

Gewaltmusik-Nachrichtenbriefe 411 - 420

2. JANUAR 2016 – 5. MÄRZ 2016

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 411 / 2. Januar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Wer noch immer Augen und Ohren vor dem verschließt, was in unserem Land geschieht, der sollte sich dieses Interview mit einem ehemaligen Verfassungsschutzpräsidenten ansehen oder zumindest die schriftliche Zusammenfassung auf der Netzseite lesen:

<http://www.oliverjanich.de/ex-verfassungsschutzpraesident-roewer-wir-verlassen-im-moment-den-rechtsstaat>

Warum unsere Politiker den Boden von Recht und Gesetz, von der Vernunft ganz zu schweigen, verlassen haben, kann man in der November-Ausgabe des *Rolling Stone* nachlesen. Dort wurden die Politiker des Deutschen Bundestages nach ihren „Lieblingsplatten“ gefragt.

<http://www.rollingstone.de/machtmusik-200-spitzenpolitiker-und-ihre-lieblingsplatten-888795/>

201 haben geantwortet. Ich habe die Antworten statistisch ausgewertet, im Verhältnis zur Anzahl der jeweils antwortenden Parteimitglieder. Klassische Musik haben genannt:

CDU 13,1 % / SPD 4,3 % / Grüne 3,8 % / CSU 0 % / Linke 0%.

Grenzfälle habe ich hier nicht berücksichtigt; auch die von – natürlich – einer Linken-Politikerin genannte sozialistische Propaganda-Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahgonny“ von Kurt Weill habe ich wegen der stilistischen Nähe zur U-Musik nicht zur klassischen Musik gerechnet.

Überraschend ist das Ergebnis der CSU, wobei aber die geringe Anzahl der antwortenden Personen (15) zu berücksichtigen ist.

Wir haben also ein von Gewaltmusikhörern beherrschtes Parlament, und das bestimmt eben auch die Politik. Im entsprechenden Artikel wird auch der Grünen-Politiker und RAF-Sympathisant Daniel Cohn-Bendit zitiert, der meine These bestätigt (s.u. „Musik wirkt“).

In der Weihnachtszeit ist in Politikerreden und in christlichen Predigten besonders viel davon die Rede gewesen, dass wir Flüchtlinge aufnehmen müssen. Auch ich habe in die Bibel geschaut und einen kleinen Beitrag geschrieben mit dem Titel: „Ist es unchristlich, die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung zu kritisieren?“

<http://www.dzig.de/node/706>

Und noch ein richtiger Hammer zum neuen Jahr: Auf den Netzseiten der UN können Sie ein Dokument einsehen, wonach bereits 2001 eine Masseneinwanderung nach Europa in Planung war:

<http://www.un.org/esa/population/publications/migration/execsumGerman.pdf>

Eigentlich ist „Verschwörungstheorie“ der falsche Begriff – die Pläne werden nicht einmal mehr geheimgehalten.

Klaus Miebling

Musik wirkt

Daniel Cohn-Bendit (zit. in indirekter Rede): „Rock'n'Roll und Sexualität seien damals die Basis der außerparlamentarischen Politik und damit die Träger der Revolte gewesen. Ohne Jimi Hendrix und sein 'Star Spangled Banner' sei der Vietnam-Protest nicht zu verstehen. Ohne Dylan und die *Rolling Stones* nicht die Mitte der 60er Jahre beginnende Lebensstilrevolution.“ (RS, Nov. 2015, S. 56)

Vulgarität

Shirley Manson (*Garbage*): „verschönte einst die Cornflakes ihres Freundes mit einem dampfenden Extra.“ (me, Juli 2011, S. 71, mit der Überschrift „Sch....-Flakes!“)

Sex

Justin Bieber: stellte ein Nacktfoto von sich ins Netz (RS, Aug. 2015, S. 31)

Gewalt

Ein 21jähriger Gefängnisinsasse: „Ich habe in der Disko [!] einfach zugeschlagen, weil ein Typ – den ich gar nicht kannte – mich aus Versehen von hinten angerempelt hat und das Bier auf meinen Pulli kleckerte.“ (*Hörzu* 2008/6, S. 14)

Drogen

Marissa Nadler (Liedermacherin): „neigt zur Trübsal und zum Trunk.“ (RS, Nov. 2015, S. 10)

Lüge

aus einem Interview mit Tom Jones: „Ihre Plattenfirma behauptete, Sie wären 22, ehemaliger Bergarbeiter und Single.“ – „Dabei war ich nie in einer Kohlengrube, mit 25 längst verheiratet und hatte einen achtjährigen Sohn.“ (RS, Dez. 2015, S. 22)

Früh gestorben

Aidan Curwen (*F16, Telf*) starb am 13. 1. 2010 mit 45 Jahren an einer Überdosis Alkohol.
<http://www.newsandstar.co.uk/news/talented-cumbrian-musician-died-during-vodka-drinking-binge-inquest-1.792850?referrerPath=net>

Inhalte

6 Pack: „Ebenso omnipräsent in 6 Packs Texten ist das Element des Hedonismus. Sie hinterlassen den Eindruck, der Künstler sei ausschließlich an Frauen, Alkohol und Drogen interessiert.“ (Stanković: HipHop in Slovenien; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 99)

Textausschnitt

Salt'N'Pepa, „Shake Your Thang“: „It's my thang and I'll swing it the way that I feel. with a little seduction and some sex appeal.“ (Strube: Flippin da script; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 141f)

Übers.: „Es ist mein Ding, und ich bewege es so wie ich fühle, mit ein wenig Verführung und einigem sexuellen Reiz.“

Plattenrezension

Schnipo Schranke, „SATT“: „[...] setzten Daniela Reis und Fritz Ernst nun auch auf Albumlänge alles darn, zu zeigen, dass man auch völlig unpolitisch über Sex, Sackhaare, Intimhygiene, durchsoffene Nächte und peinlichen Liebeskummer singen kann. [...] thrashige Sexfantasien ('Selbst der Mann im Mond holt sich auf uns munter einen runter'), dass die Körperflüssigkeiten in den Texten mal müffeln [...] und dass man über Sauereien so unaufgeregt-spröde singen kann [...]“ (me, Sept. 2015, S. 122f)

Wissenswertes über ...

Lemmy Kilmister:

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/lemmy-70-leben-limit-31211206>

aus der Wissenschaft

Fuchs, Marek et al.: Gewalt an Schulen 1994 – 1999 – 2004, Wiesbaden 2009.

Für uns ist hier von Interesse, was die Autoren wohl über den Zusammenhang von Gewaltmusik und Gewalt schreiben. Nun, sie schreiben darüber – nichts: weil sie es nicht untersucht haben. Zwar widmen sie ein Kapitel den Medien, aber dazu zählen für sie offenbar nur Bildschirmmedien. Selbst dort, wo auf verschiedene Arten von Film- und Fernsehhalten eingegangen wird, von Nachrichten über Dokumentar- und Abenteuerfilme bis hin zu Sexfilmen, werden die bei Kindern und Jugendlichen so beliebten Musiksendungen außer acht gelassen. So bleibt die Erkenntnis, dass vor allem Sex-, Horror und Kriegsfilme (in dieser Reihenfolge!) mit Gewalttätigkeit zusammenhängen; es sind mit die stärksten Effekte, die im gesamten Buch verzeichnet werden.

Musik wird nur, aber immerhin, im Zusammenhang mit Drogen angesprochen: Zum Kokainkonsum heißt es: „Möglicherweise wirken hier noch die jugendkulturellen Einflüsse aus der Techno- und Rave-Szene nach“ (S. 251).

Interessanterweise ist der Zusammenhang zwischen Medienkonsum und Gewalttätigkeit im Laufe der Jahre gestiegen: „dies bedeutet, dass sich die gewaltfördernde Wirkung bestimmter Medienarten (hier: Kriegs-, Horror-, Sexfilme) gesteigert hat“ (S. 351). Hier wäre zu untersuchen, inwieweit sich die Inhalte zwischen 1994 und 2004 geändert haben; ob etwa Gewaltszenen häufiger und grausamer geworden sind und die Filme öfter die Täter- anstatt der Opferperspektive einnehmen.

Dass sich vier Autoren über zehn Jahre mit dem Thema „Gewalt an Schulen“ auseinandersetzen, ohne auf die Idee zu kommen, dass auch der Musikkonsum dabei eine untersuchenswerte Rolle spielen könnte, ist äußerst bedenklich.

Jazz und Verbrechen

„Seit die Bilder laufen lernten, haben Jazz und Krimi im Kino als im TV eine enge Liaison. [...] Doch wie kam es dann in den 1930er-, 1940er Jahren dazu, dass Filmkomponisten der Schwarzen Serie – den düstersten Dramen und Thrillern – in ihren Geschichten von Intrigen, Verrat und Gewalt so unglaublich schnell auf die Sounds des Jazz zurückgriffen?“

Die Leser des GMNB wissen, warum ...

<http://www.swr.de/swr2/programm/swr2-krimi-und-jazz-der-jazz-n-crime-abend/-/id=661104/did=16517438/nid=661104/4mg0xj/index.html>

Zwangsbeschallung am Arbeitsplatz

gekürzte und aktualisierte Fassung:

<https://www.linkedin.com/pulse/zwangsbeschallung-am-arbeitsplatz-das-untersch%C3%A4tzte-klaus-miehling>

Stilblüten

Folge 2:

„'Sampling' ist eine konstitutiv materialbezogene ästhetische Praxis [...] und scheint als solche durch die Verwendung von präfabrizierten musikalischen Versatzstücken auch deren Bedeutungskontexte in das neue Werk einzubringen.“ (Pelleter/Lepa: 'Sampling' als kulturelle Praxis des HipHop; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 206)

Übersetzung: Mit dem Diebstahl musikalischer Versatzstücke scheint auch deren Bedeutung übernommen zu werden.

Zitat der Woche

„Irgend etwas hat die soziale Entwicklung unserer Gesellschaft ins Stocken gebracht und dazu geführt, daß die meisten Leute [...] in einem jugendlich unreifen Bewußtseinszustand verharren.“ (Hartmann: Unser ausgebrannter Planet, 1998/2000, S. 363 – Beginn des Kapitels „Schalten Sie den Fernseher ab“)

Anarchie in Deutschland

„Viele Richter und Staatsanwälte würden nicht richtig sanktionieren, und ein mildes Urteil würde sich schnell rumsprechen. 'Sie schädigen indirekt auch unsere Gesellschaft', sagt Kambouri. Die 32-Jährige klagt über die Respektlosigkeit junger muslimischer Männer. Schon deren Kinder würden Polizisten beschimpfen. [...] 'Da werden auch Kinder prostituiert in Flüchtlingsunterkünften, was auch nicht gesagt wird.'

Man wolle das Volk nicht aufhetzen. 'Aber irgendwann wird es ans Tageslicht kommen, und dann gibt es einen großen Knall', sagt sie.“

<http://www.welt.de/vermishtes/article150350700/Wir-haben-uns-Kriminalitaet-importiert.html>

„In einem nur als spektakulär zu bezeichnenden Interview mit Michael Vogt geht der ehemalige Präsident des Verfassungsschutzes in Thüringen, Helmut Roewer, mit der politischen Klasse Deutsch-

lands hart ins Gericht. 'Schwätzer und Taugenichtse' sind Begriffe, die er für die Politiker von heute [...] parat hat. Seinen früheren Amtskollegen wirft er Strafvereitelung im Amt vor. [...]

'Die überwiegende Mehrzahl (in den Behörden) derjenigen, mit denen ich gesprochen habe, sagen: 'Wir verlassen im Moment den Rechtsstaat und zwar mit beiden Füßen, weil wir genötigt werden oder angewiesen werden, Dinge zu tun, die bis vorgestern noch Straftaten waren.'"

<http://www.oliverjanich.de/ex-verfassungsschutzpraesident-roewer-wir-verlassen-im-moment-den-rechtsstaat>

Blick über den Tellerrand

Milos Zeman: „Manchmal komme ich mir vor wie Cassandra, die davor warnt, das Trojanische Pferd in die Stadt zu holen. Aber ich bin zutiefst überzeugt, dass das, womit wir es hier zu tun haben, keine spontane Fluchtbewegung ist, sondern eine organisierte Invasion.“

http://www.focus.de/politik/ausland/weihnachtsansprache-des-tschechischen-praesidenten-milos-zeman-glaubt-fluechtlingsstrom-ist-organisierte-invasion_id_5176173.html?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=facebook-focus-online-politik&fbclid=IwAR012261845

„Dass die Flüchtlingszahlen erst nach Erhöhung der Bargeldzahlungen in die Höhe schossen, wurde fast kollektiv vergessen. Stattdessen wurden in der öffentlichen Debatte Krieg und Gewalt als feste Gründe installiert, warum die Zahlen steigen. Insbesondere der Bürgerkrieg in Syrien musste als Erklärung herhalten, obwohl von dort bis heute nicht einmal ein Drittel aller Flüchtlinge herkommen und selbst deren Leib und Leben nicht mehr bedroht ist, wenn sie die deutsche Grenze überqueren. [...] Diese Flüchtlingskrise wird erst enden, wenn Deutschland sein großzügiges Angebot an die Armen dieser Welt wieder zurücknimmt.“

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.leitartikel-zur-fluechtlingskrise-liebe-deinen-uebernaechsten.ef6e2003-3a3e-466a-bed8-d601ebf88cb6.html>

„Die Präsidenten der fünf wichtigsten Wirtschaftsverbände gehen mit Kanzlerin Angela Merkel in einer Reuters-Umfrage überraschend hart ins Gericht und werfen ihr große Versäumnisse in der Wirtschafts- und Sozialpolitik vor. Sie verlangten Reformen und Investitionen. Als aktuell größte Herausforderung betrachten sie die Integration der Hunderttausenden von Flüchtlingen. Diese würden kaum das große Problem des Fachkräftemangels lösen, mahnte Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer.“

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/12/26/harte-kritik-an-angela-merkel-wohlstand-in-deutschland-in-gefahr/>

„Nachdem bekannt wurde, dass Syrer nicht mehr abgeschoben werden, wollte jeder Syrer sein und beschaffte sich am Schwarzmarkt einen syrischen Pass. Syrien ist deshalb wohl das einzige Land auf diesem Planet, in welchem eine viertel Million Menschen in den letzten Jahren von Assad und islamistischen Gruppen ermordet wurden, die Anzahl der Bürger aber dennoch stark ansteigt.“

<http://www.kayacahit.com/die-meisten-fluechtlinge-werden-sich-nicht-integrieren-wegen-linken/>

So ein Spielverderber! Dabei können wir „bösen“ „reichen“ Nationen daran so schön unseren Schuldkomplex ausleben und von den eigentlichen Problemen ablenken.

http://m.kurier.at/lebensart/leben/science-buster-werner-gruber-ueber-den-klimawandel-keine-panik-die-hitze-ist-normal/145.147.043?utm_content=bufferb60f0&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

r

„So sprechen nur wenige von den finsternen Machenschaften der Solarzellen- oder Windkraftindustrie, von den Schatten-Vertretern der ökologischen Landwirtschaft, von den rücksichtslosen humanitären Organisationen, die schon zahllose Regime und Terrorgruppen künstlich am Leben erhalten haben durch Ihre Spendengelder. Nein. Das sind laut Definition die Guten.“

<https://feuerbringer.wordpress.com/2015/12/29/der-ueble-wille/>

Wußten Sie, dass wir seit Jahrhunderten gentechnisch veränderte Lebensmittel essen?

http://www.novo-argumente.com/magazin.php/novo_notizen/artikel/0002473?utm_content=buffer42e40&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

„'Ersetzungs-Migration'? Eva Herman bei RT zur UN-Studie über 'Replacement Migration'“

<https://www.youtube.com/watch?v=0Q-QJF3oIP4&feature=youtu.be&list=PL4D67F23E7051106F>

Hier das Dokument dazu:

„Die neuen Herausforderungen, die durch eine schrumpfende und alternde Bevölkerung entstehen, werden objektive, eingehende und umfassende Neubewertungen zahlreicher überkommener Maßnahmen und Programme im wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bereich erfordern. Solche Neubewertungen bedürfen einer langfristigen Perspektive. Zu den kritischen Fragen, die angegangen werden müssen, gehören: [...] e) Maßnahmen und Programme im Zusammenhang mit der internationalen Wanderung, insbesondere der Bestandserhaltungsmigration, und der Eingliederung einer großen Zahl neuer Einwanderer und ihrer Nachkommen.“

<http://www.un.org/esa/population/publications/migration/execsumGerman.pdf>

... und das Ergebnis:

„Die demographische Verschiebung durch die Migrationskrise ist Thema eines Artikels von *The European*. Die Deutschen zwischen 20 und 35 Jahren werden schneller in der Minderheit sein, als bisher vermutet. Das könnte schon ab 2020 der Fall sein. Das folgert Autor Adorján F. Kovács aus Zahlen des BAMF und anderen Statistiken.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutsche-20-bis-35-jaehrige-schon-in-fuenf-jahren-minderheit-a1295421.html?meistgelesen=1>

Aktuelle Meldung

„In Hamburg tobt ein Bandenkrieg. Zwei Mitglieder der Rockergruppe Mongols wurden von den Hells Angels angeschossen. Experten befürchten, dass die Rache nicht lange auf sich warten lässt.“

http://web.de/magazine/panorama/rockerkrieg-hamburger-rotlichtmilieu-31238416#.homepage.pointOfViewTeaser_treat.Rockerkrieg%20in%20Hamburg%20eskaliert.0

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 412 / 9. Januar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Diesmal konnte selbst das Staatsfernsehen nicht verschweigen, was in der Silvesternacht passiert ist. Deshalb gehe ich davon aus, dass ich mich dazu kurz fassen kann. Es ist „gut“, dass es nicht „nur“ Diebstähle waren, denn das Eigentum gilt in unserm Dreiviertelsozialismus nicht viel. Bei Gewalt gegen Frauen dagegen hört sogar für Linke der Spaß auf. (Leider nicht für alle – s.u. das „dumme Zitat der Woche“.)

Jüngste Umfragen haben gezeigt, dass nun eine Mehrheit der Bevölkerung CSU- und AfD-Positionen unterstützt. Um des Machterhalts willen hat die Kanzlerin Maßnahmen angekündigt, wie sie schon lange von jenen gefordert werden, die sie bisher diffamiert hat. Aber so weit wie AfD und PEGIDA geht sie natürlich nicht, und ist sie (oder ein anderer Kandidat der etablierten Parteien) erst einmal wiedergewählt, geht es weiter im Programm.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder werden wir uns an die Zustände gewöhnen, so wie wir uns auch in den vergangenen Jahrzehnten an die gestiegene Kriminalität gewöhnt haben. Die Jugend von heute wird es nicht mehr anders kennen und für völlig normal halten, dass man abends nur mit einer Waffe oder zumindest mit Pfefferspray aus dem Hause gehen sollte, und dass Frauen gar nicht mehr alleine unterwegs sein sollten.

Oder aber die Bevölkerung wird durch den so schnell erfolgenden Anstieg von Kriminalität und Gewalt endlich aufgerüttelt und sorgt dafür, dass die nächste Bundesregierung von einer rechtsstaatlichen Partei geführt wird, vermutlich in Koalition mit einer in weiten Teilen geläuterten CDU. Dann hätten Merkel und ihre eventuellen Auftraggeber zu hoch gepokert, und der Wahnsinn hätte noch etwas Gutes. Nutzen wir die Chance, solange wir es noch können! „Wir sind das Volk!“

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Am Anfang der [68er-]Bewegung standen der Aufbruch, die neue heisse Musik aus Grossbritannien und Kalifornien, das Antiautoritäre, die neuen Bücher, die erotische Befreiung – das war alles grossartig und aufregend.“

<https://psychosputnik.wordpress.com/2015/12/25/leave-us-not-alone-with-the-germans/>

Kunst

Elvis Costello: „Ich habe mich damals sicher nicht als Teil der Punkszene verstanden, aber ich habe da eine Gelegenheit gesehen, meine streitlustige Natur nicht länger zügeln zu müssen. [...] Als dann Aggression die neue Währung war, wusste ich: Das kann ich!“ (RS, Dez. 2015, S. 46)

Satanismus

Nergal (*Behemoth*): „Ich möchte, dass Leute Fragen stellen und sich selbst erkennen und befreien. Und ich bin in dieser Hinsicht regelrecht harmoniesüchtig und dafür brauche ich Satan. Er bringt mir diese Erkenntnis.“

<http://mathias-von-gersdorff.blogspot.de/2016/01/blasphemische-death-metal-band-behemoth.html>

Dank an Herrn von Gersdorff!

Drogen

Chrissie Hynde: „Marihuana war verboten, also besorgten wir es uns aus illegalen Quellen, und so kam alle möglichen anderen Drogen ins Spiel.“ (*RS*, Dez. 2015, S. 47)

Früh gestorben

Glenn Hughes (Saxophonist) starb 1966 mit 24 Jahren – entweder bei einem Wohnungsbrand oder an einer Überdosis Drogen.

www.thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html

Inhalte

TLC, „Aint't 2 Proud 2 Beg“: „stellt – ohne falsche Scham – das weibliche Verlangen nach sexueller Befriedigung in den Vordergrund. [...] Die drei jungen Frauen von *TLC* traten bei der Performance ihres Stückes mit übergroßen Kondomen auf, die an ihren Kleidern befestigt waren. [...] Um den Musikvideo-Zensodren und MTV gerecht zu werden [...] musste *TLC* die Zeile mit dem Verweis auf das männliche Geschlechtsteil ('2 inces or a yard, rock hard or if it's sagging') umwandeln [...]“ (Strube: *Flippin da script*; in: Bock et al.: *HipHop meets Academia*, 2007, S. 142)

Textausschnitt

Ursula Rucker, „Black Erotica“: „Lips Kiss, Lips Tongue Lick C[...], Fingers Fondle T[...], Swift Deliberate Microscopic Movements Pheromones Sent ... To Frenzy, To Heaven, To Hell, To Comfort Zones“ (Strube: *Flippin da script*; in: Bock et al.: *HipHop meets Academia*, 2007, S. 149)

Übers.: „Lippen küssen, Lippen, Zunge lecken die C[.....], Finger streicheln T[....]n, schnelle, bedächtige, mikroskopische Bewegungen, Pheromone werden ausgeschüttet ... Zu Raserei, zum Himmel, zur Hölle, zu Komfortzonen“.

Plattenrezension

Slim Twig, „Thank You For Stickin' With Twig“: „[...] 'Cannabis', ein primitiver Stampfer für den Neandertaler in uns; eine schweinische Gitarre führt den Song unter heftigen solistischen Masturbationen direkt in den Rock-Himmel. [...]“ (*me*, Sept. 2015, S. 123)

aus der Wissenschaft

Bevorzugte Musikrichtungen in Deutschland.

<http://www.miz.org/intern/uploads/statistik31.pdf>

Erschreckend ist ein Vergleich der Zahlen von 2005 und 2015. Das Interesse an Klassik hat abgenommen, während das an Rock- und Popmusik zugenommen hat. In der jüngsten Altersgruppe (14 - 19 Jahre) ist das Interesse an Rock und Pop zwar rückläufig, jedoch zugunsten des deutschen Schlagers, der heute fast ebenso aggressiv ist. Immerhin ist die Schlagerszene weniger kriminell, und die Musiktexte sind weniger bedenklich. Das Interesse an „Klassik“ ist in dieser Altersgruppe gleich niedrig geblieben, das an „Oper, Operette, Gesang“ zurückgegangen. Die Aktionen, mit denen das Interesse von Kindern und Jugendlichen an klassischer Musik gefördert werden soll, laufen demnach ins Leere. Vermutlich, weil sie von einem populärmusikalischen Musikunterricht konterkariert werden. Vgl. dazu, was ich bereits in GMNB 395 zu einer Langzeitstudie des Büros für Konzertpädagogik in Köln zitiert hatte: „Doch nicht ein einziger Teilnehmer der Befragung gab an, durch die Teilhabe an einem konzertpädagogischen Projekt zu späteren Konzertbesuchen animiert worden zu sein. Bleibendes Interesse an klassischer oder Neuer Musik ließ sich nur dort beobachten, wo Schülerinnen und Schüler kontinuierlich, über lange Zeiträume mit ihr in Kontakt kamen – sei es durch eine mehrjährige schulische Musik-AG, durch außerschulischen Musikunterricht oder durch eine starke, unterstützende Resonanz im privaten Umfeld.“ (*Best of junge Ohren*, Sept. 2015, S. 8)

Gute – oder schlechte? – Frage

<https://www.gutefrage.net/frage/laut-musik-hoeren-in-oeffentlichen-verkehrsmitteln?foundIn=by-answer>

aus den Antworten:

„Mit 'normalen' oder umgänglichen Menschen kann man reden und wenn es stört evtl. ansprechen oder anstupsen. Bei Raphörern allerdings würde ich nicht fragen, da ich mehrere aggressive von denen kenne.“

Stilblüten

Folge 3:

„So wird durch 'Sampling' das Musikstück, vergleichbar mit der afrikanischen Musikpraxis, zu einem dynamischen Prozess, zu einer kontinuierlichen Entwicklung, und die Idee eines autonomen Werkes verabschiedet.“ (Pelleter/Lepa: 'Sampling' als kulturelle Praxis des HipHop; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 207)

Übersetzung: Im Rap gibt es wie in der afrikanischen Musik keine eigenständigen Kompositionen, weil sie aus anderen Stücken zusammengestohlen werden.

dummes Zitat der Woche

zur Silvesternacht in Köln: „Wir müssen darauf achten, dass Rechte diese Geschehnisse nicht für Hetze ausnutzen und Gewalt schüren. Leider überwiegen die negativen Reaktionen zu den Vorkommnissen die positiven.“ (Elfi Scho-Antwerpes, SPD)

<http://www.express.de/koeln/sexuelle-uebergriffe--in-was-fuer-einer-stadt-leben-wir-eigentlich---23255698>

Dank an Herrn Oldenburg!

Anarchie in Deutschland

„Eine Gruppe von geschätzt 40 bis 100 Männern haben systematisch junge Frauen eingekreist, sie betatscht, ihnen in den Schritt, an die Brüste, unter den Rock gegriffen. Sie als Huren beschimpft, sie ausgelacht und teilweise auch noch ausgeraubt. Laut Presseberichten ist einer jungen Frau Strumpfhose und Slip heruntergerissen worden, eine andere berichtet, sie habe die fremden Hände in 'allen Körperöffnungen' gespürt. Gleiche Szenen scheinen sich auch ganz in der Nähe vor dem Alten Wartesaal in Köln ereignet zu haben. Auch vom Stuttgarter Bahnhof wird aus der Silvesternacht ähnliches berichtet, wenn auch nicht in dem Ausmaß wie in Köln.

Und während man spontan vermutet, in einem Land, in dem jedes falsche Wort und jeder vermeintlich falsche Blick zu einem feministischen #aufschrei führt, weil Mann sich angeblich falsch benommen hat, bleibt das feministische Netz angesichts dieser unglaublichen Vorgänge in Köln stumm.“
<http://nrwjetzt.de/aufschrei-0-0-wenn-die-feministische-empowerung-ausbleibt/>

„Der staatliche Kontrollverlust findet eben nicht nur an den deutschen Außengrenzen statt. Denn wer die Kontrolle darüber aufgibt, wer in sein Land einreist, der hat naturgemäß auch keine Kontrolle mehr über die Folgen dieses Tuns. Und die schier unglaublichen Vorfälle in der Silvesternacht rund um den Kölner Hauptbahnhof und auf der Hamburger Reeperbahn sind womöglich nur ein Vorgeschmack auf die Probleme, die die Bundesregierung ohne Billigung des Parlaments und entgegen dem Wunsch der Bevölkerungsmehrheit durch ihre Politik der grenzenlosen Aufnahmebereitschaft diesem Land einhandelt.“

<http://www.cicero.de/berliner-republik/uebergriffe-koeln-und-hamburg-der-kontrollverlust/60323>

„Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker hat mit einer Verhaltensempfehlung an Frauen nach den Übergriffen von Köln in der Silvesternacht für Aufregung im Internet gesorgt.“

<http://web.de/magazine/panorama/uebergriffe-koeln-silvester/koelns-oberbuergmeisterin-henriette-reker-erntet-spott-netz-31256488>

„Albers und Oberbürgermeisterin Henriette Reker erklärten, es gebe keine gesicherten Kenntnisse über die Identität der Täter, Flüchtlinge seien es aber nicht. Welche Rolle spielt es, ob diejenigen zwei Jahre oder zwei Wochen in Deutschland sind? Es ist genau dieses Verschleiern und Bemänteln, das den Verdacht befeuert, Politik, Behörden und Medien verkaufen die Bürger für dumm und verheimlichten Straftaten, die von Flüchtlingen begangen werden, um den Kurs von Kanzlerin Angela Merkel nicht in Gefahr zu bringen.“

http://www.n-tv.de/politik/politik_kommentare/Es-ist-etwas-faul-im-Staate-article16701696.html

„Er könne nicht erkennen, dass es sich bei den Ereignissen in der Silvesternacht von Köln um eine völlig neue Form der Kriminalität handele, sagte der SPD-Politiker Heinz Buschkowsky, ehemaliger Bezirksbürgermeister von Berlin Neukölln, im DLF. Diese Männer hätten ein völlig anderes Frauenbild. Bei Frauen, die nachts unterwegs seien, handele es sich in deren Augen ohnehin 'nur um Schlampen' - und damit seien sie Freiwild.“

http://www.deutschlandfunk.de/heinz-buschkowsky-zu-vorfaellen-in-koeln-wir-brauchen.694.de.html?dram%3Aarticle_id=341740

Wer hätte das gedacht?

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/koeln-spur-gestohlener-handys-fuehrt-auch-in-fluechtlingsheime-a-1071075.html>

Blick über den Tellerrand

„Es herrscht in der Politik eine moralistische Infantilisierung. [...] zur Reife gehört aber, dass man um das Böse weiss, das in uns liegt. [...] Ein Grossteil der Flüchtlinge sind junge Männer im besten Alter, bei denen man sich wundert, weshalb die ihre virile Energie nicht gebrauchen, um ihr Land wieder in Ordnung zu bringen. Manche von ihnen haben dort gegeneinander gekämpft, und sie werden ihre Verfeindung hierhertragen und hier unter komfortableren Bedingungen ihre Kämpfe fortsetzen.“

<https://psychosputnik.wordpress.com/2015/12/25/leave-us-not-alone-with-the-germans/>

„Es zeigt sich deutlich, je nach Stimmung im Volke werden mehr oder weniger kritische Stimmen freigegeben, die den Deutschen wie Zuckerbrot hingeworfen werden - um davon abzulenken, dass die Entscheidungen und Handlungen nach wie vor unbehelligt durchgezogen werden.“

<http://michael-mannheimer.net/2016/01/02/warum-horst-seehofer-poltern-darf-die-welt-ab-und-an-von-einer-ueberforderten-merkel-schreibt-und-das-trotzdem-nichts-mit-meinungsfreiheit-zu-tun-hat/>

„Gender und Sexualpädagogik auf dem Prüfstand der Wissenschaften“

Symposium am 23. Januar 2016 in Stuttgart

<http://genderundsexualpaedagogik.com/programm/>

Aktuelle Meldungen

„Der Mann reagierte laut Polizeiangaben aggressiv auf den jähen Musikwechsel von Metal zu Weihnachten, stürzte sein Bier herunter, zerschlug die Flasche an der Theke und warf die Reste in Richtung des Kopfes der Wirtin, nachdem er sie sexistische beleidigt hätte.“

<http://www.metal-hammer.de/mann-wirft-flasche-auf-wirtin-weil-sie-black-sabbath-song-ausschaltet-569705/>

Dank an Herrn von Gersdorff!

„*Behemoth*, eine der extremsten Bands mit satanischen Inhalten, macht recht deutlich, worum es ihnen bei der diesjährigen Konzert-Tour: Blasphemie“.

<http://mathias-von-gersdorff.blogspot.de/2016/01/blasphemische-death-metal-band-behemoth.html>

Dank an Herrn von Gersdorff!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 413 / 16. Januar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Ein Rechtsgutachten bestätigt jetzt: Unsere Regierung ist kriminell (s.u. „Anarchie in Deutschland“). Und nun? Hat es Folgen? Werden die Bandenchefin und ihre Komplizen vor ein Gericht gestellt? In einem Rechtsstaat wäre das der Fall.

Dass nun kriminelle Ausländer häufiger abgeschoben werden sollen, ist zwar richtig, aber nur eine Folge des Drucks der Öffentlichkeit. Gab es nicht schon vor Silvester kriminelle Ausländer? Und waren ihre Taten damals weniger verwerflich? Der plötzliche Umschwung beweist nur, dass es der Regierung einzig und allein um den Machterhalt und nicht um das Wohl unseres Landes geht. Sollte dieser Machterhalt in der nächsten Wahl gelingen, geht der Kurs weiter in Richtung Multikulti-Deutschland, Enteignung und EUdSSR.

„Gutmensch“ ist zum „Unwort des Jahres“ gewählt worden – von Gutmenschen natürlich. Dazu ein Kommentar wie ich ihn nicht besser hätte schreiben können:

<https://www.youtube.com/watch?v=H8O5AIQWDuc>

Klaus Miehling

Drogen

David Fricke hat mit Joan Jett „einen Joint [ge]raucht.“ (*RS*, Juli 2015, S. 6)

Früh gestorben

Darryl Kutz (*Starbuck*) starb am 5. 4. 1994 mit 46 Jahren an einem Herzinfarkt.

www.thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html

Inhalte

Ursula Rucker: „Es entspricht jedoch der Vielschichtigkeit von Ursula Rucker, dass sie [...] ein explizit von Oralsex handelndes Stück auf 'Ma'at Mama' verfasst hat. [...] Die Sprecherin von 'Black Erotica' beginnt mit einer detaillierten Beschreibung des weiblichen Geschlechtsteils.“ (Strube: Flip-pin da script; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 149)

Textausschnitt

Crackaveli & Irie D, „Nur die Starken“: „Ein falscher Blick und Ihr wisst, ich starte ein Attentat [...] Das erste Mal angeklgt wurde ich mit 10 Jahren, [...] meine Leute haben ihr halbes Leben im Knast verbracht“. (Kleiner/Nieland: HipHop und Gewalt; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 230)

Plattenrezension

Behemoth, „The Satanist“: „[...] Natürlich wäre 'The Satanist' kein BEHEMOTH-Album, würde Inferno nicht abermals in technisch makelloser Brillanz die klanggewordene Hölle entfesseln. Der Blast-Part zum Ende von 'Amen' ist hier einschlägig, ein unglaubliches Brett, die sprichwörtliche Faust in die Fresse und Ausdruck puren Zerstörungswillens. [...] Drückten Nergal und BEHEMOTH ihre Sicht der Dinge zuvor hauptsächlich mit aller Macht und technischer Wucht in das Antlitz derer, die nicht hineinpassen, agiert 'The Satanist' weitaus organischer, subtiler und durchdringend sinister (um das plakative satanisch zu vermeiden), als es alle technische Brutalität der Welt vermag.“

<http://www.metal.de/black-metal/review/behemoth/56695-the-satanist/?genre=>

Dank an Herrn von Gersdorff!

Musik als Waffe

„Die heutige Popmusik basiert auf militärischer Musik, [...] auf einer Musik, [...] die zum Anheizen gedacht war.“

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=56461>

Dank an Frau Gerhardt!

Stilblüten

Folge 4:

„Die HipHop-Musik hat damit für die Rezipienten gegenüber der Musik anderer Jugendkulturen eine singulär funktionale Stellung: Sie ist in erster Linie nicht ästhetisch-geistig, sondern körperlich-funktional für die Vergemeinschaftung verantwortlich. Dies verbindet HipHop-Musik deutlich mit schwarzafrikanischer Musiktradition. Darüber hinaus fungieren die dafür verwendeten Samples [...] als musikalische Funktionselemente, intertextuelle Verweise und Historizität erzeugende Faktoren zugleich. So wird über den Weg der Aneignung von Kulturtechnik und der langsamen Etablierung einer neuen Auffassung von Kunstwerken und Autorenschaft konkrete Alltagspraxis mit musikkultureller Tradition verbunden, beide Funktionssysteme stabilisieren sich gegenseitig und damit die HipHop-Kultur als Ganzes.“

(Pelleter/Lepa: 'Sampling' als kulturelle Praxis des HipHop; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 210)

Übersetzung: Der Sinn von HipHop-Musik besteht darin, gemeinsam mit anderen körperlich stimuliert zu werden, ebenso wie in afrikanischen Stammeskulturen. Die gestohlenen Ausschnitte aus fremder Musik stammen von anderen und waren schon vorher da. Musik aus gestohlenen Versatzstücken zusammenzustellen gehört zum Alltag der HipHop-Kultur und ist für sie wichtig.

Kritik am modernen Klavierunterricht

„Der Schüler bekommt nur solche Werke serviert, die ihm Spaß machen, obwohl sie des Öfteren mit Musik im Allgemeinen und speziell mit Ausbildung und Entwicklung des Geschmacks überhaupt nichts zu tun haben. 'Mache, was du willst und wie du willst, mein Lieber, aber bleibe mir erhalten' – nach einer derartigen Strategie klingt das für mich.“ (Schatz: Eine Klavierstunde, 2012, S. 11)

aus der Welt der Avantgarde

„Dieses Konzert wurde als Werbeaktion für eine neu eröffnete Musikschule organisiert [...] Aber das Programm bestand ausschließlich aus hochmodernen Werken [...] Arme Kinder, die mit solch einer Menge Dissonanzen und 'falschen' Tönen konfrontiert wurden. Sie konnten nicht ruhig sitzen bleiben und dieser Musik zuhören. Einige haben gelacht und andere Grimassen geschnitten. Sie waren teilweise mit dem Versuch beschäftigt, die Interpreten zu imitieren und die merkwürdigen Klänge zu wiederholen. Andere wieder haben vor Langeweile oder vor Entsetzen geweint.“ (Schatz: Eine Klavierstunde, 2012, S. 112f)

Kritik am modernen Regietheater

<http://derstandard.at/2000028836692/Dirigent-Muti-uebt-erneut-Kritik-an-Opernregisseuren>

Anarchie in Deutschland

Video von der Silversternacht in Berlin (nicht Köln!):

http://www.mmnews.de/index.php/politik/62527-berlin-silvester-video-szenen-wie-im-krieg#14524510030822&if_height=1975

Linken-Politiker hat Messerattacke vermutlich vorgetäuscht: „Die Medizinerin sagte, es sei äußerst unwahrscheinlich, dass ein solches so gleichmäßiges und oberflächliches Wundbild nach einem mit dem dick bekleideten Arm abgewehrten Messerangriff entstehe.“

<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Politiker-Messerattacke-Was-passierte-wirklich,anschlag222.html>

Juristisches Gutachten: Wir haben eine kriminelle Regierung. „Die Bundesregierung bricht mit ihrer Weigerung, die Landesgrenzen umfassend zu kontrollieren, eindeutig Verfassungsrecht.“

http://www.n-tv.de/politik/politik_person_der_woche/Der-Richter-der-Kanzlerin-article16746101.html?mobile=false

siehe auch:

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article150947586/Merkels-Alleingang-war-ein-Akt-der-Selbstermaechtigung.html>

Jetzt fangen auch die Frauen an: „Eine Gruppe nigerianischer Asylbewerberinnen hat einen Mitarbeiter der Inneren Mission in der Bayernkaserne angegriffen und verprügelt. 'Es tat weh', schilderte George B. den Überfall gegenüber der TZ. Eine der Frauen würgte ihn mit seinem eigenen Schal.“

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/wohnungen-gefordert-asylbewerberinnen-verpruegeln-helfer/>

„Im Laufe des Jahres 2015 sind so viele Migranten ins Land geströmt, dass sie auf öffentlichen Plätzen, an Bahnhöfen, vor Einkaufszentren, in Parks schnell schlagfähige Mehrheiten bilden können (und ebenso schnell wieder auflösen können). In kleineren Orten genügen oft schon 10-20 Leute, um so die Macht zu ergreifen. Die Zahl von 1 bis 1,5 Millionen Migranten, die 2015 ins Land gelassen wurden, ist daher keine bedeutungslose, keine unschuldige Zahl.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/wir_brauchen_ein_moratorium_fuer_migrati_on_der_migrationsmythos_ix

„Heinz Buschkowsky redet Klartext. Der politische Aktionismus nach der Schande von Köln für einfachere Abschiebungen sei nur ein Placebo für das aufgebrachte Volk, da in der Praxis so gut wie unmöglich. Er gibt zu bedenken, dass die bislang schon über 600.000 illegal eingereisten, alleinstehenden jungen Männer aus patriarchalischen Machokulturen, von denen bis zu 250.000 bereits untergetaucht sind und im Land umhervagabundieren, eine enorme Gefährdung der Gesellschaft darstellen. Die Lage sei völlig außer Kontrolle.“

<http://www.politikversagen.net/buschkowsky-wir-bieten-schutz-dach-essen-geld-gehen-arbeiten-und-werden-dafuer-noch-angegriffen>

„Ein Polizist, der anonym bleiben wollte, sagte: 'Wir sind am Limit. Wir können die Straftaten nur noch verwalten.' Hundertschaften, über die die Bundespolizei verfügt, müssen zusätzliche Aufgaben erfüllen, wie das Registrieren der Flüchtlinge und Einsätze an der Grenze. Polizeigewerkschafter Arnd Krummen vom GdP-Bezirk NRW der Bundespolizei verkündete unmißverständlich: 'Wir stehen kurz vor dem Kollaps!'“

<http://michael-mannheimer.net/2016/01/05/kein-schutz-mehr-vor-kriminellen-auslaendern-der-staat-hat-laengst-kapituliert/>

„Ich konnte mir nicht im Entferntesten vorstellen, dass sich vor dem Hintergrund der überall geleisteten aufopfernden ehrenamtlichen Hilfe und unserer Willkommengesellschaft insgesamt eine derartige Undankbarkeit, Respektlosigkeit und Gesetzlosigkeit auch durch Schutzsuchende offenbart.“

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/rhein-sieg-kreis/alfter/monika-rudeloff-bricht-arbeit-article1799879.html>

Blick über den Tellerrand

„Der Mann, der am Jahrestag der 'Charlie Hebdo'-Anschläge in Paris Polizisten attackiert hatte, war in Deutschland Asylbewerber. Er ist bereits mehrfach auffällig geworden und der Polizei bekannt.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article150813551/Taeter-von-Paris-war-Asylbewerber-in-Deutschland.html>

„Doch woher kommen die dicken Schlitten? Die Lösung ist ganz einfach: Je mehr Frauen und Kinder ein Muslime [sic] hat, desto mehr Geld bekommt er für jedes Familienmitglied.“

<http://www.berlinjournal.biz/die-harems-masche-von-neukoelln-mehr-frauen-mehr-hartz-iv/>

„Es verändert nun mal das Klima und das Straßenbild in einer Gesellschaft, wenn hunderttausende meist junge Männer ins Land kommen. Männer, die nicht an ein gemeinsames Freizeit- und Nachtleben mit Frauen gewöhnt sind, die sich durch selbstbewusste Frauen provoziert fühlen. Jawohl, es gibt importierte Männergewalt. Schon vor Silvester wussten die Frauen darum, konnten ihre Befürchtungen jedoch als 'irrational' verdrängen. Nach dem Köln-Schock ist das nicht mehr möglich.“

<http://www.saarbruecker-zeitung.de/aktuell/standpunkt/Migranten-Maenner-Patriarchalische-Gesellschaften-Sexualdelikte-Verbrechensfaelle:art10796,6033756>

„Eine Verblendung der Deutschen tritt in geradezu pathologischer Weise an die Oberfläche – auch sie ist u.E. das Ergebnis des sozialpsychologischen Experiments der Re-Education im Gefolge des Zweiten Weltkriegs. [...] Die Deutschen sollten sich darauf vorbereiten, wieder sehr hart arbeiten zu müssen. Die Vorstellung, den eigenen Wohlstand ins Alter retten zu können, ist naiv! Und jeder sollte wissen, dass der verfügbare Wohlstand mit den täglich weiterhin in dieses Land Strömenden zu teilen ist, wenn sie denn alle dableiben. Merkel entscheidet, Sie bezahlen!“

<http://www.geolítico.de/2016/01/14/merkel-entscheidet-sie-bezahlen/>

Petition: „Angesichts der zunehmenden Gewaltkriminalität und sonstiger Straftaten in Deutschland fordern wir 1.) ein sofortiges Ende der Einsparungen bei der Polizei und der Justiz, 2.) eine personelle Aufstockung der Polizei und die Anschaffung moderner Ausrüstung in ausreichender Zahl.“

<http://www.civilpetition.de/kampagne/mehr-polizei-jetzt/startseite/aktion/117771Z6782/>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 414 / 23. Januar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Ich hatte bereits erwähnt, dass die *Eagles Of Death Metal*, bei deren Auftritt im Pariser Bataclan 89 Menschen ermordeten, ein Lied namens „Kiss The Devil“ im Repertoire hat. Ein Leser machte mich nun darauf aufmerksam, dass sie sogar genau dieses Lied spielten, als die Attentäter den Saal stürmten:

<http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/terror-beim-konzert-der-eagles-of-death-metal-wieso--113679898.html>

Ich habe einen Kommentar dazu geschrieben, ähnlich wie damals im GMNB, der wieder gelöscht wurde. Kritik an Teufelsverehrung erlaubt die *Badische Zeitung* nicht.

In diesem GMNB finden Sie u.a. einige Bemerkungen über Techno von einem anthroposophischen Autor. Aber wie so viele Anthroposophen erkennt auch er nicht, dass Gewaltmusik in all ihren verschiedenen Ausprägungen eine Gefahr darstellt. So schreibt er: „Wie soll man Freiräume schaffen, in denen sich die Jugendlichen austoben können (durchaus mit technischen Hilfsmitteln), ohne in ihrer Freiheit beeinträchtigt zu werden. Dies ist zur Zeit in den 'normalen' Diskotheken, wo Dancefloor gespielt wird, möglich“ (S. 43, Quelle s.u.). Dabei gibt es auch dort das, was der Autor am Techno kritisiert: Übermäßige Lautstärke, Betonung des Körperlichen, Drogen, triebhafte Kontakte, tranceartige Zustände.

Ein Leser hat mir mitgeteilt, dass man nun offenbar eine DVD mit meinem zweistündigen Vortrag zum Thema „Gewaltmusik“ erwerben bzw. herunterladen kann. Wenden Sie sich bei Interesse an die Evangelische Freikirchliche Brüdergemeinde Rahden: info@efbg-rahden.de.

Es handelt sich wohlgerne um keinen „christlichen“ Vortrag mit Bibelziten, sondern, wie Sie es von mir gewohnt sind, um knallharte Fakten.

Klaus Miehling

über Techno

„Es ist bekannt, dass im Techno-Bereich verschiedenste Drogen grassieren. [...] Die generelle Haltung der Raver gegenüber Drogen ist: 'der Zwack heiligt die Mittel'. Das Ziel ist Spaß, möglichst viel und möglichst lange. Wer müde ist, macht sich wach, wer schlecht gelaunt ist, macht sich glücklich, und in 'Partylaune' denkt keiner an die Folgen. [...] es wird 'abgezappelt', und bei der übermäßigen Lautstärke muss man sich nicht inhaltlich mit den anderen auseinandersetzen. So wird auch der Begriff der Toleranz [...] relativiert. [...] Da keiner ein wirkliches Interesse an einer solchen Auseinandersetzung hat, hat man es hier mit Ignoranz zu tun, die nur als Toleranz bezeichnet wird. [...] Man kommt also hier in den Bereich einer Scheinwelt [...] So entsteht eine Suchtstruktur, der Rave wird als die 'heile Welt' erlebt und somit zum bestimmenden Lebensinhalt. [...] Ich kenne einen solchen Fall: einen jungen Mann, der in dieser Scheinwelt gefangen ist, er ist arbeitslos und zur Zeit auf Grund seines Lebensstils auch arbeitsunfähig. Da er auf die Raves nicht verzichten kann, ist er hoch verschuldet und ohne eine Perspektive, wie er aus dieser Situation herauskommen soll. [...]

Betrachtet man die Besucher eines Raves, so kann einen das 'Zur-Schau-Stellen' der Körperlichkeit erschrecken. Gerade die Kleidung der Mädchen ist körperbetont und eng geschnitten. Unterstrichen wird dies durch den Tanzstil; das rhythmische Bewegen des ganzen Körpers kann auf den Betrachter erotisch bis anbiedernd wirken. [...] Ecstasy [...] kann im Einzelfall die Lust an Berührungen und den Hang zur Sexualität steigern. Kommt es zu Kontakten, sind diese meist kurz und bleiben auf der triebhaften Ebene. [...]

Die durch die Musik erzeugte Wachheit entsteht dadurch, dass das Fühlen und das 'Ich' des Menschen ganz ins Physische gezogen und damit mechanisiert werden [...] Das hat Auswirkungen auf das Denken: Es wird mechanisch und von mechanistischen Vorstellungen geprägt.“ (Buermann: *Techno, Internet, Cyberspace*, 1998, S. 27, 30, 33f, 36, 41f, 46)

Drogen

Guy Garvey (*Elbow*): „Es gibt ein Hotel in London, in dem ich schon mal vier Stockwerke unter Wasser gesetzt habe. [...] Ich bin ziemlich betrunken eingeschlafen, während Badewasser in die Wanne lief. Bis heute werde ich in dem Hotel nur im Erdgeschoss einquartiert.“ (*Focus* 10/2014, S. 125)

Früh gestorben

Dexter Bell (*The Soundations*) starb am 22. 9. 1968 mit 20 Jahren bei Kriegshandlungen in Vietnam. (Natürlich kein gewaltmusiktypischer Tod.)
www.thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html

Inhalte

God-des, „Lick It“: „Diesen Rapsong beginnt God-des im Tonfall einer sachlichen Lehrerin, die ihre Klasse begrüßt. Thema der Sitzung ist allerdings nichts anderes als Oralverkehr [...]: 'Good evening class / I would like to welcome you to P[...]y Eating one on one. / Pay close attention now.' Im Laufe des Songs rappt God-des dann über die Kunst des Cunnilingus.“ (Strube: *Flippin da script*; in: Bock et al.: *HipHop meets Academia*, 2007, S. 152)

Textausschnitt

Crackaveli & Irie D, „Die Straßen sind kalt“: „Ich bin ein Händler, ich bin ein Gangster, ich verkauf den Stoff von Januar bis Dezember [...] Wir sind die Jungs mit Macheten, kommt auf die Straße und wir machen Dich kalt [...] F[...]en und gef[...]t werden heißt das Motto und f[...]en ist wie ein 6er im Lotto.“ (Kleiner/Nieland: *HipHop und Gewalt*; in: Bock et al.: *HipHop meets Academia*, 2007, S. 230)

Plattenrezension

The Chap, „The Show Must Go“: „[...] 'Joy In Depression' gefällt [!] nicht nur wegen des bitterbösen Texts, sondern auch wegen des Wechsels von insistierenden Rhythmen und kreischenden Noise-Gitarren. [...]“ (*me*, Nov. 2015, S. 78)

Gerichtsurteil

„Im vorliegenden Fall wurde bei einer Online-Tauschbörse das Album 'Loud' der Pop-Sängerin Rihanna vom Anschluss des Münchner Ehepaars angeboten, zu dem auch dessen drei volljährige Kinder Zugang hatten. Das ist unbestritten. Die Eltern hätten sich aber geweigert zu sagen, welches Kind die Musik hochgeladen hatte. Die Kinder wiederum machten von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch.“

<http://www.teltarif.de/urteil-illegal-musik-upload-kinder/news/62447.html>

„Musikfestivals in Stockholm: Schwedens Polizei vertuschte sexuelle Übergriffe“

„Bei Musikfestivals in Stockholm im August 2014 und 2015 habe es insgesamt 38 Anzeigen wegen sexueller Übergriffe gegeben, in zwei Fällen wurden Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht, gaben die Behörden am Montag bekannt.“

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/schweden-polizei-vertuschte-sexuelle-uebergriffe-a-1071528.html>

Erfahrungsbericht

„Als wir die Disco verließen [...] hatte ich ein Fiepen im Ohr, so dass auch jetzt keine normale Unterhaltung möglich war. [...] das Fiepen im Ohr dauerte noch bis zum Abend des nächsten Tages.“ (Buermann: Techno, Internet, Cyberspace, 1998, S. 20)

Stilblüten

Folge 5:

„Es gibt ganz offenbar Indizien dafür, dass sich einige Festivalteilnehmer der vordefinierten räumlichen Struktur widersetzen und Zuwiderhandlungen stattfinden. Diese Indizien verweisen auf eine Umdeutung des Events von einem Festival, bei dem Körperlichkeit und Körpergestaltung eine zentrale Rolle spielt, hin zu einer (körper-)erlebnisorientierten Arena, in der Prozesse der Aushandlung in Bezug auf das Rollenverständnis und der damit einhergehenden Handlungsoption zum Diskurs erhoben werden. Diese Aushandlungen verweisen in ihrer Konsequenz wiederum auf künftige Themen und Diskurse der Szene.“ (Schröer: Raum und Inszenierung; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 257)

Übersetzung: Einige Festivalteilnehmer dringen in Bereiche ein, deren Zutritt ihnen verboten ist. Das ist auch in Zukunft zu erwarten.

Zahl der Woche

„Tatsächlich sind nach Angaben der gemeinnützigen Organisation Hearing Education and Awareness for Rockers (H.E.A.R.) 60 % aller Musiker, die in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen werden, von einer Form von Hörverlust betroffen.“

<http://soundsgood.hear-the-world.com/de/2016/01/04/gehorschutz-fur-alle-diese-funf-musiker-schutzen-ihr-gehör-und-warum-auch-du-das-tun-solltest/>

dummes Zitat der Woche

Sebastian Krumbiegel (*Die Prinzen*) über die massenhaften Diebstähle und sexuellen Übergriffe der Silvesternacht: „Dass so etwas passiert ist völlig normal, wenn soviel Männer zusammen kommen und etwas trinken.“

<http://www.shortnews.de/id/1185976/spielte-prinzen-saenger-krumbiegel-die-vorfaelle-der-silvester-nacht-wirklich-herunter>

Literaturempfehlung

Hans Erik Deckert: Mensch und Musik

http://www.amazon.de/Mensch-Musik-Geisteswissenschaften-Hans-Deckert/dp/3941664484/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1453547661&sr=8-1&keywords=Deckert+Mensch+und+Musik

Anarchie in Deutschland

„Politiker in Nordrhein-Westfalen sollen schon länger über Straftaten durch Nordafrikaner Bescheid gewusst haben. Weil man offenbar befürchtete, die Vorfälle könnten die Angst vor Flüchtlingen schüren, wurde geschwiegen.“

<http://web.de/magazine/panorama/uebergriffe-koeln-silvester/straftaten-nordafrikaner-politiker-schwiegen-gewalt-31287342>

Saarland: „Die Polizei darf wieder konkret über die Beteiligung von Ausländern an Straftaten berichten. Bisher war dies nur in Ausnahmefällen möglich.“

<http://mobil.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/saarbruecken/saarbruecken/Saarbruecken-City-Saarbruecken-Bouillon-Polizeisprecher-Verbrechensfaelle;art446398,6036489>

„Will der Staat das Vertrauen der Bürger nicht vollends verlieren und sein Gewaltmonopol verteidigen, muß er Stärke und Präsenz zeigen – und zwar nicht irgendwann, sondern bevor es dafür zu spät ist. Er muß klar machen, daß die hier geltenden Regeln und Gesetz nicht verhandelbar sind. Er muß beweisen, daß er sich nicht von falschverstandener Barmherzigkeit in seinem Handeln leiten läßt.

Und er muß bereit sein, Fremden auch mit einem unfreundlichen Gesicht zu begegnen, wenn diese nicht mit guten Absichten kommen. Letztlich muß klar sein: Nicht jeder ist willkommen.“

<https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2016/der-verlust-der-sicherheit/>

„Der Staat kann die Sicherheit der Bürger nicht mehr gewährleisten, der Rechtsstaat wird verhöhnt - und das Ausland spottet über uns.“

http://www.focus.de/politik/deutschland/kisslers-konter/kisslers-konter-buerger-nicht-sicher-rechtsstaat-wird-verhoehnt-deutschland-ist-peinlich_id_5206902.html

„Und jetzt verklagen mehr als 200 Illegale wegen Untätigkeit der Behörde den Staat. Schließlich sind sie gekommen, um zu bleiben und wollen das nun schriftlich bestätigt haben, um dann, auch rechtlich abgesichert, in ähnlicher Weise die weitere Gangart im Land bestimmen zu können. Im Grunde sind es Kriminelle (wer illegal in ein Land eindringt, macht sich eines Verbrechens schuldig), die nun den Staat dafür verklagen, dass er ihr Verbrechen nicht rasch genug legalisiert.“

<http://marialourdesblog.com/hunderte-illegale-verklagen-deutschland/>

Blick über den Tellerrand

„So zahlreich die Erklärungen dafür sein mögen, historisch scheint mir die freiwillige Aufgabe der eigenen Grenzen und die moralische Geiselhaft der Bevölkerung ein absolutes Novum. [...] Die Erfahrung in allen europäischen Ländern der letzten Jahrzehnte hat schon lange vor der aktuellen Masseneinwanderung gezeigt, dass die Integration zahlenmäßig großer Gruppen aus muslimischen Ländern, bei noch so großem Aufwand an staatlichen Mitteln, nirgends funktioniert, nicht einmal im ehemals so gerne zitierten Musterland Schweden, das aktuell an seine Grenzen stößt.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/deutschland_auf_dem_weg_zum_failed_state

„'Unter extrem zurückhaltenden Annahmen habe ich ausgerechnet, dass sich die finanzielle Belastung durch die Flüchtlingszuwanderung, insbesondere durch die Sozialausgaben, in den nächsten Jahrzehnten auf insgesamt 1,5 Billionen Euro belaufen wird. Das sprengt alle Vorstellungskraft und ist allenfalls mit den Belastungen der Deutschen Einheit vergleichbar', sagte Sarrazin der *PNP*“.

http://www.huffingtonpost.de/2016/01/18/sarrazin-misstrauensvotum-merkel_n_9006974.html?utm_hp_ref=germany

„Es ist nicht weniger als ein 'Totalversagen der politischen Elite', was der renommierte Passauer Politikwissenschaftler Heinrich Oberreuter den Berliner Parteien in der Flüchtlingspolitik unterstellt. [...] 'Und eine solch massive Realitätsverweigerung ist eben nichts anderes als ein politisches Versagen', resümiert Oberreuter im Gespräch mit der *Huffington Post*.“

http://www.huffingtonpost.de/2016/01/17/oberreuter-kritisiert-pol_n_9002864.html

„Die Journalistin sagte, die Anweisung gehe von mehreren Ausschüssen aus. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk sei so ausgelegt, eher zu Gunsten der Regierung zu berichten.“

http://www.focus.de/kultur/medien/uebergroeffe-in-koeln-wdr-journalistin-klagt-an-wir-sind-angewiesen-pro-regierung-zu-berichten_id_5218836.html

„Heiko 'Justizminister' Maas weiß, wo der Schuh wirklich drückt: Massenhafter Sex-Terror arabisch-afrikanischer Banden, Frauen trauen sich nachts nicht mehr auf die Straße und wollen Großveranstaltungen meiden? Linksextremisten verwüsten Innenstädte, liefern sich in Regimentsstärke Straßenschlachten mit der Polizei, stürmen Rathäuser und Polizeiwachen und fackeln allnächtlich Autos ab? Der Mann, der sich 'Bundesjustizminister' nennen darf, weiß die Antwort: Heiko Maas lädt die Länderjustizminister zum 'Gipfel gegen rechte Gewalt'.“

<https://jungefreiheit.de/debatte/kommentar/2016/neues-vom-kleinen-agitator/>

„Eine Sozialarbeiterin bekommt einen Job in einer Hamburger Erstaufnahmestelle. Sie freut sich darauf - und muss schnell alle ihre Vorstellungen in Frage stellen. Protokoll einer Desillusionierung. [...] 'Tja, und dann kamen die ersten Flüchtlinge in mein Büro, in dem ich die Sozialberatung abhalten wollte – und ich habe schon nach den ersten paar Besuchen von ihnen gemerkt, dass meine

sehr positive und idealistische Vorstellung von ihnen und ihrem Verhalten sich doch deutlich von der Realität unterschied [...] wenn ich ehrlich bin, dann ist die Zusammenarbeit mit 90 Prozent von denen, die ich treffe, eher unangenehm und leider nicht so, wie ich mir das vorher gedacht habe. .“
<http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/7926410/-ich-halte-es-dort-nicht-mehr-aus-.html>

„Im 'Dschungel von Calais' wurden zwei Filmemacher von Asylanten attackiert. Eine linke Gruppierung wollte den Vorfall sofort vertuschen. [...] Den 'Flüchtlingen' biete sich keine andere Perspektive, als kriminell zu werden, so die linke Filmemacherin.“
<https://www.unzensuriert.at/content/0019774-Linke-Filmemacherin-Fluechtlingscamp-Calais-mit-Messer-und-Pfefferspray-attackiert#.Vp7vz3mJGAs.facebook>

„In der Ägäis hat sich im Januar die Zahl der Migranten gegenüber dem Januar 2015 verzwanzigfacht. Ein Jahr lang haben potentielle Migranten von Afrika bis Asien zugeschaut, wie einfach der Weg über die Balkanroute ist. Jetzt machen sie sich auf den Weg. Die Europäer haben nur noch wenige Winterwochen, um die EU-Außengrenzen abzuriegeln. Sonst droht Dramatisches. [...] Die ganze Welt hat gesehen, dass Europa keine Grenzen hat und weder Willens noch in der Lage ist, die Menschenmassen aufzuhalten, sondern im Gegenteil für sie Fähren, Busse und Bahnen bereitstellt.“
<https://www.bayernkurier.de/ausland/9630-die-lawine-kommt-ins-rollen>

„Der Albtraum wurde von mächtigen Strippenziehern entworfen, von skrupellosen Individuen, die unendlich viel Geld haben und noch mehr Macht. Sie sind so mächtig, dass sie bestimmen können, was unsere Medien veröffentlichen dürfen und was nicht, was unsere Polizei sagen darf und was nicht, was unsere Politiker entscheiden dürfen und was nicht. Sie bestimmen auch, wie viele Flüchtlinge in unser Land dürfen, sie lassen zu, dass zahllose Kriminelle und Terroristen darunter sind. Es stört sie nicht, dass inzwischen etwa 300000 dieser Leute unregistriert bei uns untergetaucht sind, es scheint ihnen auch recht zu sein, dass immer neue Terrorzellen entstehen, hier, im ehemals beschaulichen Deutschland. Diese Mächtigen bestimmen ebenso, dass unsere Gesetze zugunsten der meist muslimischen Einwanderer ausgehebelt werden, und dass wir, die deutsche Bevölkerung, alles dies akzeptieren sollen, dass wir sogar behilflich sein müssten bei der Vernichtung unserer Kultur.“
<http://deutschelobby.com/2016/01/21/wer-deutschland-kaputt-schlaegt-von-eva-herman/>

„Seit 1960 haben die wohlhabenden Länder der Erde nach Angabe der *Neuen Zürcher Zeitung* (NZZ) fast fünf Billionen Dollar für öffentliche Entwicklungshilfe ausgegeben. Doch ist nicht belegbar, dass dieser Geldstrom irgendeine positive Wirkung auf die Empfängerländer gehabt hätte. Im Gegenteil: Der Aufschwung in Ostasien bei gleichzeitiger Stagnation in Afrika lässt vermuten, dass die staatliche Entwicklungshilfe unterm Strich sogar schädlich ist.“
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/edgar-gaertner/davos-schaeubles-illusionaerer-marshallplan.html>

Aktuelle Meldung

„Die Antragsteller befürchten, dass durch die Kostümierung und die für diese Menschen nicht nachvollziehbare Ausgelassenheit die Flüchtlinge noch weiter traumatisiert werden könnten.“
Dass auch Deutsche davon genervt sind, war seltsamerweise nie ein Problem.
http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/-sote-aus-sorge-um-fluechtlinge.15189132.33524864.html?dmcid=sm_fb#plx1243472754

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 415 / 30. Januar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Am Mittwoch war im Radio eine Sendung mit dem Titel „Wer arm ist, stirbt früher“ zu hören:

<http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/wer-arm-ist-stirbt-frueher/-/id=660374/did=16631974/nid=660374/rt1kez/index.html>

Wir haben es mit der bekannten Frage nach Ursache und Wirkung zu tun, die ja auch mir immer wieder vorgehalten wird. Doch während die Wirkung von Musik auf den Menschen nachgewiesen ist und eine bessere Erklärung für den Werteverfall nach wie vor fehlt, verhält es sich beim Zusammenhang zwischen Armut und Krankheit bzw. frühem Tod ganz anders – jedenfalls wenn man wie die Autorin mitteleuropäische Verhältnisse und den willkürlichen relativen Armutsbegriff zugrundelegt, der einmal bei 50 % des durchschnittlichen Nettoeinkommens lag, und dann, als die „Armen“ zu wenig zu werden drohten, auf 60 % erhöht wurde. Vielmehr sind es bestimmte Persönlichkeits- und Charaktereigenschaften, die sowohl für Armut als auch für eine Vernachlässigung der Gesundheit verantwortlich sind, was auch im Verlauf der Sendung deutlich wird, wenn man die Fakten von der Propaganda trennt. Der Widerspruch ist offensichtlich, wenn man einerseits behauptet, der Hartz-IV-Satz reiche nicht aus, sich gesund zu ernähren, andererseits jedoch eingesteht, dass „Arme“ überproportional viel Alkohol und Tabak konsumieren. Seltsam auch, dass Übergewicht in dieser Bevölkerungsgruppe überproportional vertreten ist. Wie kann das sein? Auch dass „Arme“ deshalb mehr Fertiggerichte und Dosennahrung zu sich nehmen, weil es billiger sei, ist Unsinn:

<http://eatSMARTER.de/ernaehrung/news/fertiggerichte-haeufig-teurer-selbstgemachtes>

Und dass sich „arme“ Eltern weniger um die Gesundheit ihrer Kinder kümmern, hat nichts mit Armut, sondern mit mangelndem Pflichtbewusstsein zu tun – dieselbe Eigenschaft, die zur schlechten Schulbildung und dadurch zur gering bezahlten Arbeit oder gar Arbeitslosigkeit geführt hat. Das Schlagwort „Armut macht krank“, wie es in der Sendung explizit formuliert wird, ist also ebenso sozialistische Propaganda wie die willkürliche Armutsdefinition. Beides dient dazu, die Leistungsträger unserer Gesellschaft noch mehr zu bestehlen und ihr Geld umzuverteilen. Doch wären die „Armen“ dann gesünder? Keineswegs! Sie wären noch weniger motiviert, eine Arbeit aufzunehmen und ihren Kindern eine gute Bildung angeeignet zu lassen, und sie würden noch mehr Geld in Alkohol und Tabak investieren und damit ihrer Gesundheit noch mehr schaden.

Und ja, natürlich weiß ich, dass diese Eigenschaften nicht auf alle „Armen“ zutreffen, bin ich doch selbst das beste Beispiel dafür. Aber auch diese anderen wären mit mehr Geld nicht gesünder.

Und noch ein Wort zur Empörung, welche die Forderung der AfD, notfalls an der Grenze auf „Flüchtlinge“ zu schießen, ausgelöst hat: Wie sonst soll der Staat das Recht durchsetzen, wenn er nicht willens ist, Gewalt als letztes Mittel anzuwenden? Wenn der Staat sein Gewaltmonopol aufgibt, überlässt er es de facto den Kriminellen. Ein Staat hat das Recht und die Pflicht, seine Grenzen zu schützen. Es würde ja nicht wild auf beliebige „Flüchtlinge“, die offenbar vor den blutrünstigen Österreichern geschützt werden müssen, geschossen werden, sondern nur auf jene, die bewusst und vorsätzlich das „Hausrecht“ unseres Staates missachten und sich den Anweisungen des Grenzpersonals widersetzen. Die Alternative wäre, sich den Invasoren zu beugen, die dann natürlich auch innerhalb unserer Grenzen einen Sch[...] auf Recht und Gesetz geben würden. Das ist es also, was die Empörer haben wollen.

Klaus Miehling

über Roto Toms

„Wer in den 70ern progressiv rockte, stellte sich eine Batterie Roto Toms ans Set. [...] Rockdrummer freuen sich über die harte und aggressive Klangcharakteristik.“ (*me*, Sept. 2008, S. 13)

über David Bowie

„Seine Stimme war mittelmäßig [...] Sein Erfolg beruhte ähnlich wie derjenige von Michael Jackson vor allem auf der perfekten medialen Inszenierung seiner Person.“ (Max Nyffeler in: *nmz* 2/2016, S. 5)

Vulgarität

Stooshe: „Ihre Single ‚Love Me‘ gibt es auch in einer Prä-Plattenvertrag-Version – unter dem Titel ‚F[...] Me‘. Ein wenig glaubt man bei *Stooshe* sogar das abgründig Vulgäre der verstorbenen Amy Winehouse widerhallen zu hören.“ (*RS*, Dez. 2012, S. 14)

Drogen

Tommy Hall (*The 13th Floor Elevators*), „der schon früh mit LSD experimentierte.“ (*me*, Okt. 2013, S. 42)

Früh gestorben

Kimberley Beacon (*String Driven Thing*) starb im Mai 2001 mit 48 Jahren.
www.thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html

Inhalte

„Das 'positive' *bitch*-Bild in Raptexten zeichnet sich dadurch aus, dass Frauen [...] loyal an der Seite ihrer oftmals in kriminelle Machenschaften verwickelten Männer stehen, diese unterstützen und nicht etwa als eigenständige Persönlichkeiten in Erscheinung treten.“ (Strube: Flippin da script; in: Bock et al.: *HipHop meets Academia*, 2007, S. 162)

Plattenrezension

Girl Band, „Holding Hands With Jamie“: „[...] beginnt mit einem bedrohlich in den Magen drängenden Basslauf und wird nach und nach zu einer infernalischen Übung. in der das Klöppeln aus der Metallwerkstatt, langgezogene Bremsgeräusche und das Röhren durchdrehender Propeller den Ton angeben. An dieser Stelle wird klar, dass es sich bei diesen sehr zivil aussehenden Iren um Höllenhunde handelt, die sich mit voller Kraft gegen den Wohlklang stemmen. [...] Hier trommeln die Drums hysterisch durcheinander, ruft sich der Sänger seine Frustration aus dem Leib und entsteht [...] ein Tohuwabohu, das man sonst nur auf einer maroden Baustelle vorfindet. [...]“ (*me*, Nov. 2015, S. 86)

Stilblüten

Folge 6 und vorläufiger Schluss:

„Schwarze inszenieren sich ihrerseits mit kapitalistischen Statussymbolen wie Schmuck, Autos etc. als ökonomisch und gerahmt von leicht bekleideten Frauen als sexuell potent. Weiße zeigen sich in einem offen provozierenden Duktus, der die Inszenierung assozialen [sic] Verhaltens und Gewalt als Infragestellung bürgerlicher Werte und Moralvorstellungen zu nutzen scheint. Auch eine extrem auf Spaß, Party und Freizeit ausgerichtete HipHop-Kultur, wie sie zunächst in Deutschland praktiziert wurde, kann als Gegenentwurf oder gar Provokation gegen ein bürgerliches Leistungs- und Arbeitsstreben interpretiert werden. Die offensive Präsentation auch von weiblicher Sexualität, Homosexualität, sexueller Unterwürfigkeit etc. kann des Weiteren als Emanzipationspraxis auch dann verstanden werden, wenn männliche Phantasien bedient werden. Denn sie richten sich zum einen gegen einen vermeintlich weißen Feminismuskurs und zum anderen gegen bürgerliche Moralvorstellungen.“ (Bock/Meier/Süß: HipHop als Phänomen kulturellen Wandels; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 319)

Übersetzung: Im Rap/HipHop geht es um Geld, Sex, Gewalt und Hedonismus. Dies richtet sich gegen bürgerliche Moralvorstellungen.

aus der Welt der Avantgarde

aus Julian Caskels Rezension von Ernst Helmuth Flammer (Hg.), „Fortschritt, was ist das...?“:

„Claus-Steffen Mahnkopf [...] dient dabei als Modell für die einzig ästhetisch akzeptierte Musik der Gegenwart. Eine solche soziologische Selbstverortung führt spürbar zu einer Art 'Inzestproblem', weil Flammer seine eigenen Kompositionsschüler lobt, die wiederum einen Großteil der Aufsätze verfasst haben und diesen Schülerkreis mit der Musikgeschichte verwechseln [...]“ (*Die Musikforschung*, 2015/4, S. 446)

Esoterik gegen Mediengewalt

„Auf eurem Planeten Erde besteht die große Illusion, dass man Aggressionen 'ausleben' und damit zum Verschwinden bringen kann. Das ist nicht wahr – Aggression erzeugt mehr Aggression. [...] Die Jugend muß auch verstehen, daß das Bombardement mit Gewalt (durch die Medien) eine Neigung zur Gewalt hervorruft, die sie nicht mehr in Schach halten kann.“

(Der Sprecher des Rates der Neun, in: Virtue-Carmel/Bennett: Planet der Wandlung, 1995, S. 303 u. 357)

Zitat der Woche

„Die beiden Todsünden der Politik sind nach Max Weber 'Unsachlichkeit' und – damit oft identisch – 'Verantwortungslosigkeit.'“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/deutschland_auf_dem_weg_zum_failed_state

Bilder sagen mehr als Worte

<http://www.n-tv.de/mediathek/bilderserien/Toedliche-Doris-und-Co-lassen-es-krachen-article16679361.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Petition

gegen das Byron Bay Bluesfest in Australien, durch das Koalas sterben.

http://animalpetitions.org/128548/ban-noisy-festival-that-is-killing-koalas/?utm_source=Animal+Petitions&utm_campaign=2b9f87225c-304AP1_24_2016&utm_medium=email&utm_term=0_5c8ef52732-2b9f87225c-69105229

Zahlen der Woche

Von 2010 auf 2014 stieg die Zahl der Einbruchdiebstähle in Deutschland um etwa ein Viertel von 121.347 auf 152.000. Die Aufklärungsquote blieb mit 16 % gegenüber 15,9 % fast unverändert niedrig. (PKS, zit. nach *Hörzu* 4/2016, S. 21)

Anarchie in Deutschland

„Eine interne Dienstanweisung für die Polizei im Umgang mit Flüchtlingen sorgt in Schleswig-Holstein für Empörung. Darin hatte die Polizeiführung alle Beamten angewiesen, Aufenthaltsverstöße von Asylsuchenden aus Syrien und dem Irak zu ignorieren.“

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/polizei-musste-verstoesse-gegen-aufenthaltsrecht-ignorieren/>

„Um den eingeschlagenen Kurs zu rechtfertigen, pflegen diejenigen, die ihrerseits nicht genug vor der pauschalen Diskriminierung der Flüchtlinge warnen können, selbst das nicht weniger pauschale Vorurteil vom edlen 'Flüchtling'. Der pathetisch aufgeladene Begriff soll jede Kritik im Keim ersticken. Unterdessen jedoch droht der große Bluff aufzufliegen. Die Einwanderer selbst machen der Propaganda einen Strich durch die Rechnung, weil sie von ihren Gewohnheiten nicht lassen wollen.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/wie_kritik_im_keim_erstickt_wird

„Das Gelände um Dom und Hauptbahnhof sei 'verkommen', sagt der neue Kölner Polizeichef. Die Menschen fühlen sich dort nicht sicher. Der Domdekan berichtet von 'Betteln und Dealen auf der Domplatte'.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article151514568/Polizeichef-nennt-Lage-am-Koelner-Dom-unertraeglich.html>

Petition:

„Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass Artikel 16a (2) des Grundgesetzes sowie das europäische Dublin-III-Abkommen wieder eingehalten und angewendet werden.“

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2016/_01/_02/Petition_62900.nc.html

„Eine interne Anordnung der Polizei für den Umgang mit Flüchtlingen hat in der Landespolitik Schleswig-Holsteins am Freitag für Wirbel gesorgt. In dem Papier fordert die Polizeiführung alle Be-

Die Linkspartei zeigt, dass sie nur die umbenannte SED ist:

<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/afd-veranstaltung-linkspartei-bedraengt-gastwirt/>

„Die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weist die Berliner Zahnärzte ausdrücklich darauf hin, dass 'Asylbewerber und Flüchtlinge grundsätzlich von Zuzahlungen beziehungsweise der Übernahme von Eigenanteilen freigestellt' sind.

Die deutschen Zahnpatienten müssen ein 'Bonusheft', damit ihre Zuzahlungen etwas niedriger ausfallen. Die Asylanten hingegen müssen kein 'Bonusheft' führen und müssen trotzdem überhaupt keine Zuzahlungen leisten. Denn die Deutschen zahlen das.“

<http://www.berlinjournal.biz/gesundheitskarte-fuer-asylanten-ermoeglicht-die-zahnbehandlung/>

„Deutschland gefällt sich offensichtlich in der Retterrolle. Aber es grenzt an keines der Krisen- oder Kriegsländer. All diese Menschen, die zu Ihnen kommen, haben sich aus sicheren Drittstaaten auf den Weg gemacht. Deutschland hat keinen einzigen Syrer vor dem Tod gerettet. Im Gegenteil: Deutschland hat trotz bester Absichten eher Tote auf dem Gewissen. Die Sache ist völlig aus dem Ruder gelaufen. [...] Europa führt die völlig falsche Debatte. Die Europäische Union ist nicht zuständig für die Aufnahme der Flüchtlinge. Es ist aber sehr wohl zuständig dafür, seine eigenen Grenzen zu sichern, entweder gemeinschaftlich oder, wenn das nicht geht, dann eben jeder Einzelstaat für sich. Ich verstehe nicht, warum darüber überhaupt debattiert wird.“

<http://hd.welt.de/Wirtschaft-edition/article151596264/Deutschland-hat-keinen-einzigen-Syrer-gerettet.html>

„Der linke Erziehungsauftrag, die mediale Unterstützung bei der Verwirklichung neosozialistischer Utopien und die mediale Absicherung der Macht der staatstragenden Parteien sind stets wichtiger gewesen als der öffentlich-rechtliche Auftrag.“

<http://ef-magazin.de/2016/01/28/8313-politik-und-medien-der-niedergang-des-staatlichen-rundfunks>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 416 / 6. Februar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

In einem Artikel von 2005 ist zu lesen: „Der Vorwurf an die Medien, sie seien der Grund für den Verfall von Kultur und Bildung, verwechselt Symptom und Ursache. Der Unterhaltungsschrott im Fernsehen ist nicht die Wurzel. Es fehlt heute an Institutionen und Personen, die willens und in der Lage sind, für künstlerische und geistige Werte entschieden einzutreten.“

http://www.novo-argumente.com/magazin.php/novo_notizen/artikel/0002476?utm_content=bufferd79fb&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

Der Autor setzt hier „Medien“ und „Fernsehen“ praktisch gleich. Aber das ist zu kurz gegriffen. Wenn es stimmen würde, dass Symptom und Ursache verwechselt werden, dann bedeutete dies, dass das Fehlen von „Institutionen und Personen, die willens und in der Lage sind, für künstlerische und geistige Werte entschieden einzutreten“ den „Verfall von Kultur und Bildung“ verursacht hat. Das überschätzt aber nicht nur den Einfluss solcher Institutionen und Personen (so wichtig er auch ist), sondern es stellt und beantwortet auch nicht die Frage, warum es an solchen Institutionen und Personen fehlt.

Die Ursache liegt in der Sozialisation der letzten Generationen, und die unterscheidet sich von der Sozialisation früherer Zeiten eben doch genau dadurch, dass daran die modernen Massenmedien in erheblichem Maße beteiligt waren. Allerdings ist hier tatsächlich nicht das Fernsehen die Hauptursache, sondern die populäre Musik. Der so in die Gesellschaft getragene Werteverfall hat sich dann natürlich auch auf die Inhalte des jüngeren Mediums Fernsehen und noch später auf die Inhalte von Computerspielen ausgewirkt.

Wer sich als Kind und Jugendlicher täglich stundenlang mit diesen Medien beschäftigt, wird von ihnen unvermeidlicherweise nachhaltig beeinflusst – und als Erwachsener eben nicht mehr „für künstlerische und geistige Werte“ eintreten.

Klaus Miehling

Mediengewalt wirkt

„Es gibt mittlerweile genug Studien, die belegen, dass der Bildschirm die innere und äußere Aktivität des Betrachters bis in die Muskulatur hinein herablähmt. [...] Die jungen Menschen werden damit 'hineingepresst in ihr materielle Leiblichkeit und können dementsprechend auch in der Aggression zu ihrem Sklaven werden. Dass Computerspiele Gewaltpotenziale abbauen, darf mittlerweile ins Reich der Legenden abgewiesen werden – es ist inzwischen eindeutig belegt, dass Killerspiele aggressives Verhalten bei Jugendlichen fördern.“ (Bartoniczek: Seelisches Vakuum als Gewaltsache; in: Neider (Hg.). Mobbing und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, 2009, S. 178)

über Rockmusik

„Eine Musikart, die durch ihre zielgerichtete kommerzielle Ausbeutung die Fähigkeit einer ganzen Generation untergräbt, ein intelligentes Verhältnis zur Musik zu entwickeln und Wahlmöglichkeiten

torpediert, ist destruktiv, ungeachtet ihrer musikalischen Substanz. [...] Die Rockmusik und ihre Varianten sind eine der besten Werkzeuge zur Entwicklung einer faschistoiden Gesellschaft.“ (Jan Wilhelm Morthenson 1981, zit. n. Deckert: Mensch und Musik, 2016, S. 64)

Vulgarität

Tommi Stumpf (Thomas Peters, *KFC*): urinierte „bei einem gemeinsamen Auftritt mit ZK in den Bonner Rheinterrassen im März 1980 [...] von der Bühne ins Publikum“. (de.wikipedia.org)

Drogen

Albert Hammond Jr.: ‚Momentary Masters‘ ist ‚sein erstes [Soloalbum], das bei vollem Bewusstsein entstand. ‚Ich kann jetzt viel besser arbeiten. Als ich Drogen nahm, lebte ich in einer sehr emotionalisierten Welt.‘ (RS, August 2015, S. 25)

Früh gestorben

Jack O'Brien (*Hammer, Wormwood Scrubs*) starb 1988 im Alter von 35 Jahren im Schlaf.
<http://www.thomasekennedy.com/music/bandmembers.aspx#JackOBrien>

Inhalte

The Affair, CD ‚Yes Yes To You‘, 2007: ‚[...] es dreht sich meistens um Jungs, Sex und Partys.‘ (me, April 2007, S. 74)

aus der Wissenschaft

„Problemorientierter oder offener Unterricht - die ganze moderne Pädagogik stiftet wenig Nutzen. Am besten ist noch immer moderner Frontalunterricht, fanden Forscher heraus.“
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/bildungswesen-frontalunterricht-macht-klug-11994686.html>

Gewaltmusikunterricht für „Flüchtlinge“ – natürlich kostenlos

Ulrich Rademacher, Vorsitzender des VdM, über „Flüchtlingsarbeit öffentlicher Musikschulen“:
„Wenn sich Menschen bei meiner Musikschule in Münster melden, die in ihrer Heimat eine Ausbildung angefangen und durch die Flucht unterbrochen haben, dann können sie bei uns weitermachen. Ob und wann sie zahlen, wird man sehen. [...] Zum Beispiel ein Mit-Trommel-Projekt. [...] Das ist natürlich ein tolles Projekt für auch für Menschen, die noch nicht die Sprache können [...] Ein weiteres Projekt, das ich für Münster plane, ist ein offenes Singen und offenes Musizieren. [...] Auch hier könnte der Trommler mitwirken. [...] schließlich ein paar kreative Allrounder, die etwa mit Cañon, Gitarre, E-Bass und Keyboard intuitiv begleiten können.“ (nmz, 2/2016, S. 31)

über zeitgenössische E-Musik

„Ihre Botschaften, falls vorhanden, sind zumeist von rein persönlichen, anekdotisch wirkenden Sehweisen bestimmt, oder, noch schlimmer, sie beziehen sich auf binnenästhetische Debatten. Beides ist uninteressant für alle, die nicht dazugehören. Die großen Fragen und Emotionen unserer Gegenwart, in prägnante musikalische Bilder umgesetzt, sucht man in dieser Musik größtenteils vergeblich.“ (Max Nyffeler in: *nmz* 2/2016, S. 5)

„Miley Cyrus: Perverted Sex Pusher?“

https://www.youtube.com/watch?v=PIfOH428_p8

Dank an Frau Schlittmeier

Gewaltmusiker über einen Gitarrenladen in Freiburg

„Ich war mal da und der Verkäufer war sturzbetrunken. Hab 10 Minuten gebraucht um ein gitarrenkabel zu kaufen“

„Das macht den Laden doch sympathisch, oder?“

Facebook, Gruppe „Musiker Freiburgs“, 3. 2. 2016

Gute Frage

https://www.gutefrage.net/frage/ist-es-fuer-den-gitarissten-straftbar-wen-er-die-gitarre-in-die-menge-wirft-und-er-dabei-einen-fan-verletzt?foundIn=my_stream

Neuerscheinung

Jetzt auch als Druckausgabe:

John Playford, Henry Playford & John Young (Hgg.): *The (English) Dancing Master* (1651 - ca. 1728).

Sämtliche über 1.000 Melodien mit Varianten, in Sätzen für zwei bis drei Oberstimmen und Basso continuo von Klaus Miehling (2 Bde.).

<http://www.lulu.com/shop/klaus-miehling/the-english-dancing-master-edited-by-john-playford-henry-playford-john-young-bd-1/paperback/product-22550507.html>

Buchrezension

Andreas Neider (Hg.): *Mobbing und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen*, 2009

https://www.amazon.de/review/R1VLLWKWC4PWU/ref=pe_1604851_66412761_cm_rv_eml_rv0_rv

Zitat der Woche

„Nur in den Grundschulen kann man die Menschen erreichen. Was dort versäumt wird, das kann

später nicht mehr eingeholt werden.“

(Zoltan Kodály; zit. n. Deckert: Mensch und Musik, 2016, S. 18)

5. Wittener Kolloquium für Humanismus, Medizin und Philosophie

„Bedeutung und Gefährdung der Sinne im digitalen Zeitalter“

[http://www.uni-wh.de/index.php?](http://www.uni-wh.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=44927&token=f0406cb25c17b68036c8d281132cd3d753670317)

[eID=dumpFile&t=f&f=44927&token=f0406cb25c17b68036c8d281132cd3d753670317](http://www.uni-wh.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=44927&token=f0406cb25c17b68036c8d281132cd3d753670317)

Anarchie in Deutschland

„In Berlin-Friedrichshain entsteht ein rechtsfreier Raum, beherrscht von roten Rollkommandos.“

<http://www.preussische-allgemeine.de/nachrichten/artikel/linke-gewalt-immer-bedrohlicher.html>

„Ich konstatiere das [sic] m. E. ein sicherheitspolitisch unhaltbarer Zustand eingetreten ist. Ich erkenne einen staatsgefährdenden Verlust der Wehrhaftigkeit, verbunden mit fehlendem Respekt staatlichen Institutionen gegenüber. Dieser beginnt bereits an der Grenze, wenn wir nicht mehr in der Lage sind unerlaubte Einreisen zu verhindern.“

http://www.express.de/news/politik-und-wirtschaft/-hart-aber-fair--diese-erschuetternde-mail-eines-polizisten-erreichte-wolfgang-bosbach-23486960?dmcid=sm_tw

„Die Ankündigung von Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU), die Kriminalstatistik für 2015 – anders als üblich – erst nach der Wahl vorzustellen, ist auf Kritik gestoßen. Hinter der Verspätung von zweieinhalb Wochen vermutet die Opposition politisches Kalkül, berichtete die *Mitteldeutsche Zeitung* (MZ).“

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/streit-um-veroeffentlichung-von-kriminalstatistik/>

Bananenrepublik Deutschland: „Bei einer Kontrolle im Flensburger Bahnhof haben Bundespolizisten einen Mann entdeckt, der unter 17 verschiedenen Namen in Deutschland registriert war [...]“

http://www.focus.de/regional/hessen/kriminaltaet-21-jaehriger-unter-17-verschiedenen-namen-in-deutschland-registriert_id_4452627.html?fbclid=IwAR1331768

Wieder zwei, die Merkel eingeladen hat!

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article151823385/Anschlag-geplant-Polizei-nimmt-Algerier-in-Asylheim-fest.html>

„Im Vergleich zu 2015 ist die Zahl der sexuellen Übergriffe an Karneval stark angestiegen. In Köln gab es mehrere Anzeigen wegen Sexualstraftaten.“

<http://web.de/magazine/panorama/karneval-koeln-sexuelle-uebergrieffe-weiberfastnacht-31331768>

Blick über den Tellerrand

„Es gab eine schriftliche Anweisung, dass das ZDF der Herstellung der Einheit Deutschlands zu dienen habe. Wir durften damals nichts Negatives über die neuen Bundesländer sagen - heute darf man nichts Negatives über die Flüchtlinge sagen - das ist Regierungsjournalismus.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/zdf-journalist-herles-es-gibt-anweisungen-von-oben-a1302797.html>

„Die deutsche Gesellschaft erkennt nur ihren eigenen Faschismus. Gegenüber fremden Faschismus ist sie blind und taub.“

<https://www.fischundfleisch.com/ronai-chaker/ich-kann-dem-islam-den-is-nicht-verzeihen-15672>

„Schweden ist nicht wiederzuerkennen.“ Deutschland bald auch nicht mehr! Aber dann ist es für Frau Merkel endlich 'mein Land'.

<http://m.welt.de/politik/ausland/article151774661/Schweden-ist-nicht-wiederzuerkennen.html>

„Ein Staatskonzern stoppt fast 600 Plakate eines politisch missliebigen Verlages und richtet bei dem Unternehmen damit enorme ideelle und finanzielle Schäden an.“

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/die-diktatur-faehrt-bahn-der-staatskonzern-stoppt-plakate-des-kopp-verlags-teil-1-die-hetzer.html;jsessionid=A8F86F051E182BEF77BB74B2A8250F48>

Die Unterwerfung.

http://www.focus.de/politik/deutschland/bis-zum-abitur-verpflichtend-bildungsexperte-fordert-arabisch-als-schulsprache-fuer-deutsche-kinder_id_5259248.html

„In einem Facebook-Posting zur letzten Sendung von 'Menschen bei Maischberger', in der unter anderem Frauke Petry (AfD) zu Gast war, schrieb die frühere Linkspolitikerin: 'Augstein und Stegner: kein Stil, kein Anstand. Maischberger assistiert. Ein Talk völlig unter der Gürtellinie! Bisher hab ich noch überlegt. Aber nun, sorry, nun wähle ich AfD.'“

<http://www.sachsen-depesche.de/regional/christine-ostrowski-ehem-pds,-linke-bekannt-%E2%80%9Enun-w%C3%A4hle-ich-afd%E2%80%9C.html>

„Der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) laufen die Schäfchen in Scharen davon. Hatten 2013 bereits 176 551 Protestanten ihrer Kirche den Rücken zugewandt, was 27,8 Prozent mehr Austritten gegenüber dem Vorjahr entsprach, so verließen 2014 etwa 270 000 ihre Kirche. Das markierte den Höchststand seit 1995.“

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/birgit-stoeger/neuer-hoechststand-bei-evangelischen-kirchenaustritten.html;jsessionid=B477822C966E7ABCD133259A91B62E52>

aktuelle Meldungen

„Rapper Bushido muss wegen Steuerhinterziehung eine Geldstrafe von 135.000 Euro zahlen.“

http://www.n-tv.de/der_tag/Bushido-muss-135-000-Euro-Strafe-zahlen-article16921501.html

Dank an Frau Schlittmeier!

Es ist mindestens seine fünfte Geldstrafe.

„Forscher haben eine Vogelspinne nach Johnny Cash benannt. Die Aphonopelma johnnycashi ist eine von 14 Vogelspinnenarten, die ein Team nun im Südwesten der USA entdeckt hat. Sie wurde zudem in der Nähe des Gefängnisses von Folsom in Kalifornien gefunden, das durch Cashs 'Folsom Prison Blues' berühmt wurde.“

<http://www.n-tv.de/wissen/Vogelspinne-heisst-jetzt-Johnny-Cash-article16925326.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 417 / 13. Februar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Eine meiner Lieblingsstudien zur Wirkung von Musik ist jene, bei der in einer forensischen klinischen Abteilung der sonst im Aufenthaltsraum laufende Gewaltmusiksender MTV abgestellt wurde, worauf die aggressiven Verhaltensweisen der Patienten drastisch zurückgingen. Eine neue Studie hat nun gewissermaßen das Gegenteil versucht: An einer Schule wurde in der großen Pause eine zuvor nicht vorhandene Musikbeschallung eingeführt, allerdings mit „beruhigender“ Musik (s.u. „aus der Wissenschaft II“). Um welche Musik genau es sich handelte, wird in der mir zugänglichen Zusammenfassung leider nicht verraten, aber wenn sie „beruhigend“ war, kann es kaum Gewaltmusik gewesen sein. Sobald ich Näheres weiß, werde ich Sie natürlich informieren. Das Ergebnis der Studie war jedenfalls, dass auch hier aggressives Verhalten zurückgegangen ist.

Zur Zeit meiner Jugend wurde Gewaltmusik von vielen Erwachsenen „Negermusik“ genannt. Wehe dem Menschen, der das heute noch sagt! Er hätte eine Klage wegen Volksverhetzung zu befürchten, obwohl sich die diesbezügliche Rechtslage seither m.W. nicht geändert hat. Doch nun lese ich in einer Rezension der Zeitschrift *musikexpress* (Dez. 2015, S. 22) den Begriff „Dschungel-Beat“, der doch nichts anderes sagt als „Negermusik“: Diese Klänge erinnern an die Musik afrikanischer Stämme. Was die Sache noch pikanter macht: Der Interpret ist Schwarzer = Negro = Neger = Maximalpigmentierter! Hätte nun ich über diesen Herrn geschrieben, dass er einen „Dschungel-Beat“ produziert ...

Klaus Miehling

Musik wirkt I

„Wird erkannt, dass die Musikgattungen unterschiedliche Musikauffassungen vertreten, so muss auch die Frage nach der Wirkung dieser unterschiedlichen Musikgattungen gestellt werden. Wenn die Aussagen der Musikgattungen offensichtlich stark divergieren, so können die Wirkungen unmöglich die gleichen sein. [...] Das 'offizielle' Musikleben befürwortet uneingeschränkt die Koexistenz der Musikgattungen. [...] *Immer mehr Menschen bringen zum Ausdruck, dass gute Musik einfach gute Musik ist, ganz gleich, woher sie kommt*' (Dänische Tageszeitung 'Jyllands-Posten', 8. April 2002). [...] Ein so eklatantes Missverständnis der 'Forderungen unserer Zeit ist gleichbedeutend mit geistigem Hochverrat. Die Erkenntnisarbeit mit den musikalischen Phänomenen verunmöglicht jeden Versuch einer Fusionierung der Musikgattungen! Sie schließen sich gegenseitig sogar völlig aus aufgrund ihrer grundsätzlich diametralen Wirkungen auf den Menschen. Musikalisches Bewusstsein und tönende Drogen sind unvereinbar!“ (Deckert: Mensch und Musik, 2016, S. 184f)

Musik wirkt II

„Als aber Miley Cyrus' Song 'Wrecking Ball' lief, ließ sich Eidinger inspirieren und entblöbte sich wie die Sängerin in ihrem Musikvideo.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/tv-film/berlinale-juror-lars-eidinger-blank-31349556>

über Keyboardspieler

„In Wirklichkeit kann der Keyboardspieler in der Regel nicht einmal so Klavier spielen, dass er etwa ein anspruchsvolleres Jazzstück selber spielen könnte. [...] Durch Üben entstehen Fähigkeiten. Sie werden aber am Keyboard durch das Drücken von Knöpfen, durch das Abrufen bereits gespeicherter Klänge ersetzt. [...] Alle normalerweise durch mühsames Üben dem eigenen Körper einverleibten Fähigkeiten werden am Keyboard durch die jederzeit abrufbaren elektronisch gespeicherten Klänge ersetzt.“ (Neider: Medienwirksamkeit und Empathiekräfte; in: ders. (Hg.): *Wie lernen Kinder Empathie und Solidarität?*, 2012, S. 111f)

Vulgarität

David Vincent (*Morbid Angel*): „Ich hing mich einfach ans Telefon, rief bei den Labels an und fragte: ‘Wie findet ihr unser Material?’ Ich bekam dann Antworten wie: ‘Wie wär’s, wenn ihr etwas langsamer werden würdet? Ach ja, und könntet ihr vielleicht auch melodischer singen?’ Ich sagte dann nur: ‘F[...] You!’ und legte auf. Ein anderes Mal bekam ich zu hören: ‘[...] Ihr müßt wahrscheinlich euren Namen ändern.’ ‘F[...] You!’ erwiderte ich, und das nächste Gespräch war beendet.“ (Mudrian, S. 129)

Sex

Rodney Bingenheimer über seine „English Disco“ in Los Angeles: „Jede Band, die in L.A. tourte, schaute hier vorbei. Es gab englisches Bier und schnellen Sex. Eine unschlagbare Mischung: *get laid, get happy*.“ (*me*, Aug. 2015, S. 114)

Drogen

Brent Hansen (Geschäftsführer v. *MTV Europe*): Christiane zu Salm: „[...] viele Diskussionen führten wir in seinem von Cannabis-Schwaden durchwaberten Büro, denn der Mann war ein bekennender Kiffer.“ (*me*, Jan. 2011, S. 69)

Raub

Vince Staples (Rapper): „Als sein Kumpel Jabari getötet wird, steigt auch Vince ins Gangleben ein. Immer öfter gerät er in Schwierigkeiten. Er und seine Freunde brauchen Geld, sie rauben andere Teenager aus.“ (*me*, Aug. 2015, S. 26)

Fischwilderei

Marco Michael Wanda (Wanda): „Marco möchte fischen. Eine Erlaubnis dafür haben wir nicht. Egal.“ (*me*, Aug. 2015, S. 32)

Paranoid und unberechenbar

Nina Simone: „Irgendwann [...] wird sie zu der paranoiden, herablassenden und unausstehlichen Diva, als die man sie auch in Erinnerung hat. Sie trinkt, nimmt Tabletten, erscheint zu spät bei Auftritten, beleidigt ihr Publikum und behandelt ihre Musiker schlecht. Sie wird zu einer Verstörten, die andere verstört, die Fans beschimpfte und mit einer Luftpistole auf laute Nachbarskinder losging. Bis zu ihrem Tod 2003 gab es zahllose solcher Geschichten. Nina, die Unberechenbare.“ (*me*, Aug. 2015, S. 66)

Früh gestorben

Michael Harrington (*Wormwood Scrubs*) starb am 31. 1. 1984 mit 29 Jahren an einer Herzerkrankung.

www.thedeadrockstarsclub.com

Inhalte

Adam Green singt „über Selbstmord, Kekswichsen, Sex mit beinlosen Frauen“ (*me*, Okt. 2004, zit. n. *me*, Okt. 2009, S. 81)

Konzertbericht

Wanda, Bielefeld, Club „Movie“, Juni (?) 2015: „Marco [...] hüpfte herum wie Rumpelstilzchen, misst die Bühne mit den Armen aus. Aus der ersten Reihe reicht ihm jemand einen Kurzen [Schnaps]. Vorauseilender Gehorsam, weil man ja weiß, wonach Marco gleich lechzen wird. [...] Während die Bielefelder grölen, dass sie mit ihren Cousinen schlafen wollen, wird Marco schwindlig.“ (*me*, Aug. 2015, S. 35)

Plattenrezension

Lindemann, „Skills In Pills“: „[...] während Saufkumpan Tägtgren donnernde Gitarren übereinander schichtet, singt Lindemann mit viel Pathos in der Stimme über schwulen Sex, die Leidenschaft für fettleibige Frauen, die Freuden einer Urindusche, die Schmerzen und den Schleim. [...]“ (*me*, Aug. 2015, S. 48)

aus der Wissenschaft I

„Die Stimme eines Menschen ist verräterisch. Sie lässt Launen und Charakterzüge erkennen und gibt sogar Hinweise auf Krankheiten.“

<http://pdf.zeit.de/zeit-wissen/2013/05/stimme-charakter-launen-krankheiten.pdf>

aus der Wissenschaft II

Naomi Ziv u. Einat Dolev: „The Effect of Background Music on Bullying: A Pilot Study“; in: *Children & Schools* 35/2, S. 83-90.

Die Autoren untersuchten das „Bullying“-Verhalten (im Dt. hat sich der falsche Begriff „Mobbing“ durchgesetzt) von Sechstklässlern. In der einwöchigen Testphase wurde während der großen Pause „beruhigende Hintergrundmusik“ abgespielt. In der Zusammenfassung wird nicht gesagt, welcher Art die Musik war. Das „Bullying“-Verhalten war während der Musikbeschallung signifikant niedriger als in der Zeit davor und danach.

<http://cs.oxfordjournals.org/content/35/2/83>

Musik als Droge

„Musik kann auch zerstören; beginnend mit dem allmählichen Verlust des Hörvermögens, verursacht durch narkotisierende Lärmpegel. Musik kann zur Droge werden. Sie ist dann in der Lage, den Zugang zur wahren Dimension der Musik, zur eigentlichen Aufgabe der Musik, abzuwürgen, zu versperren und schließlich zu eliminieren.“

(Deckert: *Mensch und Musik*, 2016, S. 19)

Gewaltmusik und Justiz

Yonas Farag ist Richter am Sozialgericht Berlin-Moabit – und Gitarrist der Punkband *Montreal*. (*a tempo* 2/2016, S. 7)

aus der Welt der Avantgarde

Aus einem Bericht vom Berliner Festival „Ultraschall“ 2016, Teil 1:

„In 'Ballata Nr. 2 und 3' [...] bemüht Filidei seinen vielgeliebten Tröten- und Rasselnfundus, der ihm vermutlich dabei helfen sollte, den Mühlstein der Tradition, den der italienische Komponist und Organist um den Hals trägt, abzuwerfen. Dieses Karnevalsinstrumentarium akzentuiert wohl die absichtlich krude Rhythmik und Gestik beider Stücke, die flatterhafte, obertonreiche Klangflächen ablösen.“ (Barbara Eckle in: *nmz* 2/2016, S. 18)

Zahlen der Woche

„Bis jetzt haben muslimische Krieger etwa 270 Millionen Menschen getötet. Das ist mehr als jeder Einzelne, jedes Land, jede Gruppe oder jedes Weltreich jemals in der Geschichte getötet hat. Bei weitem. An zweiter Stelle steht das kommunistische China, das 77 Millionen Menschen getötet hat.“

<https://de.europenews.dk/-Die-Traenen-des-Dschihad-270-Millionen-Menschen-durch-Dschihad-getoetet-78523.html>

Wenn man allerdings bedenkt, dass der Islam schon sehr viel länger als der Kommunismus existiert, dann ist letzterer noch mörderischer. Insgesamt wird die Zahl der innerhalb von nur ca. 70 Jahren von Kommunisten ermordeten Menschen auf ca. 100 Millionen geschätzt – etwa viertausend pro Tag!

Zitat der Woche

„Ist es denn die Offenbarung höherer Welten, wenn junge Menschen sich millionenfach auf einer sogenannten Loveparade versammeln und in der wahrhaft höllischen Geräuschorgie der Technomusik 'Gemeinschaft erleben? Ist die göttliche Dimension der Musik zugegen in den ekstatischen klanglichen Ergüssen der Rock-Festivals?“ (Deckert: Mensch und Musik, 2016, S. 20)

Leserzuschrift

„Hallo, Herr Dr. Miebling!

Hier mal ein Dank für Ihre Rundbriefe, denen ich immer wieder Fakten und Anregungen für eigene Gedanken entnehme. Und eine Notiz zum Karnevalsradau, wo man ihn eher nicht vermutet: Um dem Karneval in Freiburg auszuweichen und das schöne, ungewöhnlich warme Wetter zu nutzen, fahre ich ins Kinzigtal, wandere entlang der Kinzig von Haslach nach Steinach und nehme den Rückweg zwischen Bahnlinie und den teilweise steilen Hängen des Schwarzwaldes. Dann ist es an der Zeit, etwas zu essen und vor allem zu trinken. Auf dem kleinen Marktplatz in Haslach vor dem Raben und der Metzgerei brüllt aus den Lautsprecherboxen überlebensgroß rheinischer Karneval auf die verkleideten Menschen zwischen den Stehtischen der Gastronomie ein. Auch die Masken und Verkleidungen sind nicht mehr die der badischen Fastnacht, sondern die des konsumtauglicheren rheinischen Karnevals. Es ist merkwürdig, kölsche Karnevalslieder in abgelegenen Schwarzwaldorten zu hören. Der Grund ist allerdings leicht zu erkennen: Das einstige badische Brauchtum hat keine Musik hervorgebracht, die sich für ohrenbetäubende Beschallung und gewinnbringende, rauschhafte karnevalistische Gehirnauslöschung eignete. Ohne wirksame Beschallung kein besinnungsloser Massenkonsum.“

Anarchie in Deutschland

„Millionenfacher Gesetzesbruch, wie ihn der ehemalige Bundesverfassungsrichter Udo di Fabio der Kanzlerin gerade attestierte, wurde flankiert von Presse und Politik in einer Einigkeit, die einem Rechtsstaatsanhänger und Demokraten Angst machen muss.“

<http://www.stern.de/politik/deutschland/marcus-pretzell--hier-antwortet-der-afd-politiker-auf-den-offenen-brief-6684522.html>

„Die Politikjunta schafft schamlos Tatsachen. Sie herrscht nicht mittels Transparenz auf der Basis der Gesetzgebung, sondern mittels Telefongesprächen und abgekarteten Fernsehinterviews. Ein Anruf und die Kernkraftwerke werden abgeschaltet. Privat-Eigentum? Na und? Ein Interview und Milliarden fließen gesetzwidrig nach Griechenland. Steuergeld? Na und? Ein Anruf in Österreich und die Grenzen Deutschlands werden abgeschafft. Gesetze? Egal.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/deutschland_2016_staatliches_organisations_versagen_und_die_folgen

Besondere Empfehlung!

„CSU-Chef Horst Seehofer rückt die von Merkel am 4. September vergangenen Jahres verkündete Grenzöffnung für Flüchtlinge in die Nähe von Unrechtstaaten: 'Wir haben im Moment keinen Zustand von Recht und Ordnung', klagte Seehofer in einem Interview mit der 'Passauer Neuen Presse' (Mittwoch).“

http://www.focus.de/regional/muenchen/migration-seehofer-unterstellt-merkel-herrschaft-des-unrechts_id_5271939.html

Was in Deutschland mit Dieben – nicht – passiert:

<http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4971/3246901>

„Überfordertes Wachpersonal, schlechte hygienische Zustände, ein florierender Drogenhandel und islamistische Anwerbeversuche bestimmen den Alltag. Und die Stimmung wird ständig aggressiver.“

<https://jungfreiheit.de/sonderthema/2016/undercover-im-asyllheim-die-fanatiker-zuendeln-schon/>

„500 abgelehnte Asylbewerber spurlos verschwunden“

<http://www.n24.de/n24/Mediathek/videos/d/7921276/500-abgelehnte-asylbewerber-spurlos-verschwunden.html>

„Während der Karnevalstage in Köln sind laut der vorläufigen Abschlussbilanz der Polizei deutlich mehr Sexualdelikte angezeigt worden als im Jahr zuvor.“

<http://web.de/magazine/panorama/karnevalsbilanz-koeln-deutlich-sexualdelikte-angezeigt-31343622>

„Im Kampf gegen organisierte Kriminalität und Paralleljustiz in Berlin will der rot-schwarze Senat bis Ende April ein Konzept vorlegen.“

<http://web.de/magazine/panorama/kriminelle-clans-berlin-gegenstrategie-april-31348978>

Und wieviele Jahrzehnte gibt es das Problem schon?

„Eine Sprecherin der Linksjugend wurde von mutmaßlichen Flüchtlingen vergewaltigt. In einem Facebook-Eintrag wirft sie anderen Opfern jedoch rassistische Lügen vor. - Sie selbst 'dichtete' in ihrem eigenem Fall 'Deutsche' hinzu - distanzierte sich jedoch später von ihren eigenen Lügen.“

http://www.mmnews.de/index.php/politik/65355-linkes-vergewaltigung-opfer-hetze#14553732372002&if_height=4449

Dank an Herrn Oldenburg!

Blick über den Tellerrand

„Das Land Thüringen finanziert seit Jahren Demonstrationen, um gegen Aktivitäten zu protestieren, die aus Sicht der Landesregierung politisch unkorrekt sind.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/bezahlte-demonstrationen-thueringen-zahlt-ueber-41000-euro-fuer-die-richtige-gesinnung-a1271664.html>

„Wir – die Bürger – sollen stillhalten und applaudieren, wenn weitere Millionen nach Deutschland gerufen, zumindest gelockt werden; Menschen, die größtenteils den in diesem Lande gestellten Anforderungen an die Fähigkeit, für sich selbst erwerbstätig zu sorgen, nicht genügen. Über Jahre – wenn nicht Jahrzehnte – werden für sie in der Privatwirtschaft arbeitende Steuerzahler in Deutschland aufzukommen haben. Dies wird nicht einmal mehr von der Regierung bestritten. Die Kosten werden in die Billionen gehen.“

<http://www.geolitico.de/2016/01/14/merkel-entscheidet-sie-bezahlen/>

„Offizier des Hauptquartiers der britischen Streitkräfte [in Deutschland]: »Es wird zum Bürgerkrieg kommen«“

<http://n8waechter.info/2016/02/exklusiv-offizier-des-hauptquartiers-der-britischen-streitkraefte-es-wird-zum-buergerkrieg-kommen/>

Dank an Herrn Oldenburg!

aktuelle Meldung

„Ich habe das Gefühl, Taylor und ich könnten Sex haben. Wieso? Ich habe die Schlampe berühmt gemacht.“

<http://www.n-tv.de/leute/Kanye-West-legt-sich-mit-Taylor-Swift-an-article16982916.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 418 / 20. Februar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Eine der Autorinnen der im letzten GMNB erwähnten Studie war so freundlich, mir den kompletten Text zukommen zu lassen. Lesen Sie also in der Rubrik „aus der Wissenschaft“ jetzt Näheres dazu!

Der Wahl-o-mat zu den Landtagswahlen am 13. März ist jetzt freigeschaltet. Stellen Sie fest, welche Partei mit Ihren Standpunkten am meisten übereinstimmt!

<https://www.wahl-o-mat.de/>

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Der Text von 'Macht kaputt, was euch kaputt macht' [der Gruppe *Ton Steine Scherben*] inspirierte einige Jugendliche in der Kneipe 'Vereinshaus' in Berlin-Kreuzberg offenbar dazu, unmittelbar zur Tat zu schreiten: Nachdem der Song im Jahr 1970 dort in der Jukebox lief, schlugen sie den Laden kurz und klein. Der Schaden soll so groß gewesen sein, das die Kneipe deshalb pleite ging. Auch im privaten Umfeld von Raymund Fleschner, einem engen Freund der Band, wurde der Text [...] etwas zu wörtlich genommen. Als Fleschner seinem Schwager die Vinyl-Single mit dem Song vorspielte, zerbrach der daraufhin die Schallplatte. Grund: Die Musik mache ihn kaputt.“
(*me*, Jan. 2016, S. 94)

Vulgarität

Patrick Wagner (ehemals *Surrogat*): „Musik ist eine der wichtigsten Sachen, die ich nicht mache. Ich spiele bloß ein bisschen mit meinem Sohn, der ist jetzt zehn. Wir heißen ‚Schniedel Raus!‘ und sind politisch absolut unkorrekt, [...]“ (*me*, April 2013, S. 114)

Sex

Mac DeMarco (*Makeout Videotape*): „'Das Cover von 'Ying Yang' [...] habe ich selbst gezeichnet. Micky Maus und eine umgedrehte Tasse mit einem P[...] und einem Gesicht: Ich finde das immer noch stark. [...] Auch heute noch zeigt er sich gerne unbekleidet. 'Ich glaube, ich weiß weiß jetzt immer noch nicht, was es heißt, sich für etwas zu schämen. Wen interessiert es, ob man meinen P[...] sieht? Später kann ich diese Bilder und Videos meinen Kindern zeigen und ihnen erklären, dass man mit solchen Sachen richtig viel Geld verdienen kann.“ (*me*, Dez. 2015, S. 28)

Drogen

Deborah (Debbie) Harry (*Blondie*): „Und dazu gehörten natürlich [!] auch Drogen. Als sie einmal gefragt wurde, was die Droge ihrer Wahl gewesen sei, lachte sie nur: ‘Ich habe viele Drogen gewählt.’ [...] War sie ein klassischer Junkie? ‘Absolut. Für ein paar Jahre.’ Sie machte schließlich einen Entzug, [...] Ist sie danach noch einmal in Versuchung gekommen? ‘Nein. Es gab noch mal eine kurze Phase mit Koks, aber ernsthaft bin ich nie wieder reingeraten.’” (*RS*, Aug. 2011, S. 70)

Früh gestorben

Arthur Russel (Pop-/Country-Cellist) starb 1992 mit 41 Jahren an AIDS. (*me*, Aug. 2015, S. 58)

Inhalte

Jenny Lewis: „Die Songs handeln von Menschen, denen ich begegne, wenn ich durch die Stadt laufe. Frühreife Mädchen, schmierige Typen, Porno-Starlets.” (*me*, Nov. 2007, S. 39)

Textausschnitt

Antilopen Gang, ohne Titelang.: „Wenn da nicht dieses Heim wäre, würde ich Bomben auf Freital.“ (*me*, Jan. 2016, S. 40)

Gemeint ist ein Flüchtlingsheim. In Freital hatte es Proteste dagegen gegeben.

Konzertbericht

Blur, London, Hyde Park, 20. 6. 2015: „[...] also benimmt man sich auch so, als wäre Sommer [...] und trinkt sich mit überteuertem Bier um den Verstand. Wie viele knallvolle Besucher bereits während der Vorbands *The Horrors* und *Metronomy* abtransportiert werden müssen!“ (*me*, Aug. 2015, S. 104)

Fernsehserie

„Die Musikbranche ist ein raues Pflaster. Im New York der 70er Jahre stoßen sich Gockel-Typen zwischen schönen Frauen und massenhaft Koks die Hörner ab. Mit ihrer Serie 'Vinyl' versetzen Martin Scorsese und Mick Jagger Zuschauer zurück in die Zeit des Rock'n'Roll.“

<http://www.n-tv.de/leute/So-fuehlt-sich-RocknRoll-an-article16987751.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Wissenswertes über ...

Graham Bond (*Graham Bond Organization*): „Mit dem Jazz-Rock-Album 'Holy Magic' offenbarte der seit Jahren heroinsüchtige, manisch depressive wie in sexuelle Abgründe verstrickte Musiker 1970 sein Interesse an Crowleys [der Satanist Aleister C.] dämonischem Wesen auch der Öffentlichkeit. [...] Auch der Nachfolger 'We Put Our Magick On You' kreiste um Crowleys Wirken. Am 8.

Mai 1974 starb Bond unter den Rädern der Londoner Picadilly Line am Finsbury Park im Alter von 34 Jahren – vermutlich Selbstmord.“ (*me*, Dez. 2015, S. 97)

aus der Wissenschaft I

Naomi Ziv u. Einat Dolev: „The Effect of Background Music on Bullying: A Pilot Study“; in: *Children & Schools* 35/2, S. 83-90.

Die Autoren untersuchten das „Bullying“-Verhalten (im Dt. hat sich der falsche Begriff „Mobbing“ durchgesetzt) von Sechstklässlern. In der einwöchigen Testphase wurde während der großen Pause „beruhigende Hintergrundmusik“ abgespielt. Es handelte sich um Stücke der CD „The Spirit of Yoga“: „Khumjung“, „Horizon of Gold“ und „Mother’s Wingspan“, die alle hier abgerufen werden können:

https://www.youtube.com/watch?v=5rTD5b0Bm5U&list=PLzh5iVNt4_Is4bYu3ezfFQePGOwQqpqIx

Man hört typische „New-Age“-Entspannungsmusik, ohne Schlagzeug.

Das „Bullying“-Verhalten war während der Musikbeschallung signifikant niedriger als in der Zeit davor und danach; die Effektstärke, hier ausgedrückt durch den Determinationskoeffizienten, lag bei 0.435, was in der Statistik als hoher Wert gilt und einmal mehr belegt, wie stark Musik das Verhalten beeinflussen kann.

<http://cs.oxfordjournals.org/content/35/2/83>

aus der Wissenschaft II

Fröhliche Musik wirkt fröhlicher ohne Text, traurige Musik dagegen trauriger mit Text:

<https://www.linkedin.com/pulse/whats-more-important-music-lyrics-geoff-luck>

aus der Welt der Avantgarde

Aus einem Bericht vom Berliner Festival „Ultraschall“ 2016, Teil 2:

„Wer Klamauk in unverdünnter Form bevorzugt, war mit Filideis 'L'Opera (forse)' trefflich bedient – eine rezitierte Liebesgeschichte von einem Karpfen und einer Nachtigall, die von Ensemblemusikern ausagiert und mit einer lautmalerischen Geräuschkulisse versehen wird. Für Erwachsene nur bedingt geeignet.“ (Barbara Eckle in: *nmz* 2/2016, S. 18)

Manhattan: Klassik für Kinder und Jugendliche

„Zwei außergewöhnliche Opernsänger aus Italien, Fausta Ciceroni (Sopran) und Alessio Magnaguagno (Baß), haben im vergangenen November und Dezember am 'Manhattan-Projekt' in New York City mitgewirkt. Die beiden arbeiten insbesondere daran, Kindern und Jugendlichen die klassische Musik nahezubringen.“

<http://www.solidaritaet.com/neuesol/2016/7/manhattan.htm>

Zitat der Woche

„Die Sehnsucht nach Brüderlichkeit unter den jungen Menschen ist inzwischen global. [...] Erfüllt sich dieser Wunsch im Trommelfeuer der Lautsprecherboxen, begleitet von Alkohol, Rauschgift und sexuellen Exzessen?“ (Deckert: Mensch und Musik, 2016, S. 21)

Zustimmung

„Ich habe übrigens der UB Ihr berühmtes, leider überwiegend negativ kritisiertes Werk als Neuerwerb vorgeschlagen. Hoffentlich klappt es. Einiges, was aus dem Internet bislang von Ihnen zitiert wurde, fand ich schon recht schlüssig und/oder nachvollziehbar (ich kann Rap oder Rock auch nicht mehr hören, da es mich absolut negativ verstimmt oder gar in extreme Unruhe versetzt).“
Nachricht von 14. 2. 2016

Petitionen

gegen sexistische Bemerkungen des Rappers Kanye West:

https://forcechange.com/152611/demand-kanye-west-apologize-for-sexist-remarks/?utm_source=ForceChange+Newsletter&utm_campaign=7f1e2d8161-613FC2_17_2016&utm_medium=email&utm_term=0_600a6911b9-7f1e2d8161-295492769

Strafe für die Popsängerin und Schauspielerin Vanessa Hudgens für Vandalismus in einem Nationalpark!

https://forcechange.com/152798/demand-vanessa-hudgens-pay-mandatory-fine-for-defacing-rock-formation/?utm_source=ForceChange+Newsletter&utm_campaign=0675b0d3dd-616FC2_24_2016&utm_medium=email&utm_term=0_600a6911b9-0675b0d3dd-295492769

Anarchie in Deutschland

„Wegen acht Fällen der Wahlfälschung und der Verletzung des Wahlheimnisses hat das Amtsgericht gegen eine Pirmasenser Sozialdemokratin einen Strafbefehl über 2400 Euro erlassen.“
<http://www.rheinpfalz.de/nachrichten/titelseite/artikel/staatsanwalt-wahl-gefaelscht-1/>

„Im Gespräch mit dem Korrespondenten Colin Freeman warnte Buhari davor seine Landsleute aufzunehmen und sagte, dass es nichts weiter als Kriminelle jeder Art und Schmarotzer seien, die Häuser und Geld haben wollen und dennoch Straftaten begehen werden, weil sie nichts anderes können.“
<https://karatetigerblog.wordpress.com/2016/02/14/nigerias-praesident-ueber-seine-landsleute-gebt-ihnen-kein-asyl-es-sind-kriminelle/>

„Angesichts des anhaltenden Zustroms von Asylbewerbern haben Experten vor einer Ausweitung krimineller Clanstrukturen in Deutschland gewarnt. 'Wir werden definitiv neue Clans bekommen', sagte die Ethnologin und Islamexpertin Susanne Schröter am Mittwoch auf einer Veranstaltung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin zur Inneren Sicherheit.“
<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/clan-experte-skrupel-sind-nicht-vorhanden/>

Blick über den Tellerrand

„In ihrer Umgangssprache kürzen die Deutschen Sätze zunehmend auf ein Minimum. 'Ich bin noch Büro', heißt es dann. Oder: 'Kommst du Bahnhof?' Früher war dies vor allem bei Migranten zu hören. Heute sprechen auch viele Deutsche so. Experten sehen hier einen Einfluss aus dem Türkischen.“

<http://www.rp-online.de/kultur/buch/deutsche-sprache-man-denkt-ihr-kommt-klapsmuehle-aid-1.5762832>

„Als Demokratieforscher muss ich sagen: Die Kanzlerin hat die Bürger entmündigt. Das ist einer Demokratie mündiger Bürger unwürdig.“

http://www.huffingtonpost.de/2016/02/14/merkel-hat-die-burger-entmündigt-demokratieforscher-kritisiert-die-fluchtlingspolitik-der-kanzlerin_n_9231846.html?ncid=fcbklnkdehpmg00000002

Bisher wurde es verschwiegen:

<http://www.welt.de/wirtschaft/article152315642/Kassen-entsteht-durch-Fluechtlinge-ein-Milliardendefizit.html>

„Man kann eine Religion nicht reformieren. Wenn man sie reformiert, trennt man sich von ihr. Deswegen ist ein moderner Islam nicht möglich, moderne Muslime schon. Wenn es keine Trennung zwischen Religion und Staat gibt, wird es keine Demokratie geben, keine Gleichstellung für die Frau. Dann behalten wir ein theokratisches System. So wird es enden. Gemeinsam mit dem Westen werden Theokratien im Mittleren Osten aufgebaut.“

<http://www.msn.com/de-de/nachrichten/panorama/ein-moderner-islam-ist-nicht-m%C3%B6glich/ar-BBpBwrW?li=AAaxdRI&ocid=mailsignoutmd>

„Im Blick auf die Landtagswahl in Baden-Württemberg werde man wohl kein Programm finden, das sich derart für christliche Werte einsetze wie das der AfD“.

<http://www.idea.de/thema-des-tages/artikel/ist-die-afd-fuer-christen-waehlbar-83696.html#comments>

Aus den Kommentaren:

„Wenn man jetzt fragen würde: 'Sind die Grünen, die CDU, die SPD, die FDP für Christen überhaupt wählbar', würde man ins Schleudern kommen. In allen Parteien haben christliche Wertmaßstäbe überhaupt keine sinngebende Bedeutung mehr.“

„'Das Land ist nicht ihr Eigentum!' - Islam-Kritikerin Dr. Necla Kelek mahnt Kanzlerin Merkel“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/das-land-ist-nicht-ihr-eigentum-islam-kritikerin-dr-necla-kelek-mahnt-kanzlerin-merkel-a1306917.html>

„Den Umgang mit dem Islam hierzulande nannte Sabatina James 'grotesk'. Sie fand deutliche Worte, sagte, 'dass wir uns mit dem antidemokratischen Islamismus eine rassistische, sexistische Ideologie in unser Land holen und uns dann wundern, dass solche Dinge wie in Köln und Paris passieren'. [...] Bei Lanz sagte Sabatina James, dass sie nach Deutschland zog, 'um hier als Frau die Menschenrechte wahrnehmen zu können, und ich stelle fest, es geht hier auch nicht mehr, weil Deutschland auch die Täter willkommen heißt'.“

<https://www.unzensuriert.at/content/0020026-Sabatina-James-im-ZDF-Zwangsverheiratete-Frau-las-Markus-Lanz-und-Ulrich-Kienzle-die>

aktuelle Meldungen

„Südlich von Stockholm kommt es in den späten Abendstunden zu einem schweren Unfall. Ein Auto stürzt von einer Brücke 25 Meter in die Tiefe. Bei den Insassen handelt es sich um die Mitglieder der britischen Indie-Band *Viola Beach* - sie sind sofort tot.“

<http://www.n-tv.de/panorama/Indie-Band-stuerzt-mit-Auto-von-Bruecke-article16994691.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Gewaltmusik im US-Wahlkampf:

<http://www.care2.com/causes/5-musicians-whove-told-off-trump-for-using-their-songs.html>

„1997 musste sie sich einer Nierentransplantation unterziehen - ihre Organe waren in Folge des Drogenmissbrauchs zerstört. Wenngleich die Transplantation ihr seinerzeit das Leben rettete, hat nun schlussendlich auch das Spenderorgan ausgesetzt.“

<http://www.n-tv.de/leute/Frontfrau-von-Vanity-6-ist-tot-article17008461.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

„[Pfarrer] Frings machte im Gespräch mit Gläubigen auch keinen Hehl daraus, dass er bei manchen Hochzeiten nur noch als Dienstleister gesehen wird, der vor allem dafür zu sorgen habe, dass während der Trauung auch Helene Fischer gespielt wird.“

<http://www.wn.de/Muenster/2272858-Donnerschlag-in-Heilig-Kreuz-Pastor-Thomas-Frings-verlaesst-die-Gemeinde>

<http://www.metal-hammer.de/dee-snider-ich-verstehe-nicht-wieso-der-moerder-vince-neil-nicht-laenger-im-knast-war-575479/>

Dank an Herrn von Gersdorff!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 419 / 27. Februar 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

„Tage der Schande für Sachsen“ war am vergangenen Sonntag zu lesen, nachdem es zur Blockade eines Busses und zu einem Brandanschlag gekommen war :

<http://web.de/magazine/politik/fluechtlingskrise-in-europa/rechter-mob-zeigt-haessliche-fratze-31366266>

„Das sind keine Menschen, die sowas tun. Das sind Verbrecher“, meint Ministerpräsident Stanislaw Tillich mit Blick auf die jüngsten Vorfälle.“

Nun machen wir die Gegenprobe: Wurde jemals von „Tagen der Schande für die Ausländer in Deutschland“ gesprochen, wenn es zu zwei (!) ähnlichen Vorfällen innerhalb von drei Tagen gekommen ist? Oder einer „Nacht der Schande für die Ausländer in Deutschland“ nach den über 1000 Straftaten der Silvesternacht? Nein, da muss man natürlich „differenzieren“! Aber die Sachsen darf man offenbar pauschal verurteilen. Und hat einer unserer Politiker jemals über ausländische Straftäter gesagt, das seien „keine Menschen“? Nicht einmal über Vergewaltiger und Mörder, schon gar nicht über Brandstifter und Blockierer. Und hätte es jemand gesagt – man kann sich die Reaktionen von Presse und etablierter Politik vorstellen!

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Als arabische Musik gespielt wurde, sei ein 'anfänglicher Tanz zu einem wilden Gestampfe' ausgeartet, zitiert das Blatt einen Asylhelfer. Dann seien Syrer und Kurden in Streit geraten.“

<https://jungfreiheit.de/kultur/gesellschaft/2016/arabische-musik-fluechtlingsparty-geraet-ausser-kontrolle/>

Vulgarität

Marco Michael Wanda (*Wanda*): „Mit sechs Jahren habe ich ein Lied geschrieben. Das hieß 'Ich kotze. Bei meinem ersten Klavierkonzert habe ich [...] auf die Tasten gedroschen, mir den Finger in den Mund gesteckt und versucht, zu kotzen. Das Publikum ist ziemlich drauf abgefahren.“ (*me*, Aug. 2015, S. 34)

Gewalt

Bericht aus einer Berliner U-Bahn: „Zwei aus der vorderen Gruppe drehen ihren Ghettablaster auf volle Lautstärke, und nachdem sich ein erwachsener Fahrgast beschwert hatte, schlägt ihm einer den Ghettablaster ins Gesicht.“ (Sutterlüty: *Gewaltkarrieren*, 2002, S. 88)

Drogen

Grant Hart (*Hüsker Dü*): war heroinabhängig (*RS*, Aug. 2011, S. 63)

Früh gestorben

Velvert Turner (*The Velvert Turner Group*) starb am 11. 12. 2000 mit 49 Jahren.
www.thedeadrockstarsclub.com

Inhalte

„So existiert auch bei Rapperinnen das Image der *bitch* als Gangsterbraut, die in illegale Aktivitäten wie Drogenschmuggel bzw. -konsum verstrickt ist und/oder mit Schusswaffen umzugehen weiß. Hinsichtlich ihrer Aggressivität und kriminellen Energie steht sie dem Mann also in nichts nach [...]“ (Strube: Flippin da script; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 163)

Textausschnitt

Ton Steine Scherben, „Wir müssen hier raus“: „Für mich heißt das Wort zum Sonntag 'Sch[...]' und das Wort zum Montag 'Mach mal blau'.“ (*me*, Jan. 2016, S. 95)

Plattenrezension

„Die Figuren in Charles Bukowskis Geschichten sind Säufer (wie er selbst), Obdachlose, Kriminelle, Nutten. Es geht um Alkohol, Drogen und das Scheißleben. Seine Sprache ist mal melancholisch, mal hart. Wie das wohl gesungen klingt?“

<http://www.n-tv.de/leute/musik/Lohmeyer-singt-Bukowski-article16818826.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Konzertbericht

Health, Berlin, Berghain, Okt. (?) 2015: „[...] 'Courtship II' eröffnet den kakophonischen Wahnsinn. Neben Duszik kreischen, schreien und grunzen auch Bassist und Vortänzer John Famiglietti und Gitarrist Jupiter Keyes in ihre Mikrofone. Das Schlagzeug ballert [...] und lässt den ein oder anderen Konzertbesucher nach den Ohropax in der Hosentasche kramen. Es sind insbesondere die ungestümen Songs des zweiten Albums [...], die mit ihrem Kreissägen-sound für weit aufgerissene Augen und Zombiezuckungen im Publikum sorgen. [...]“ (*me*, Dez. 2015, S. 90)

Wissenswertes über ...

Ton Steine Scherben: „Und am Anfang steht diese Parole. 'Macht kaputt, was euch kaputt macht. Ein Affront. Ein Fanal. Mit diesem Slogan beginnt 1970 die Geschichte der Rockgruppe *Ton Steine Scherben*, deren Sänger Ralph Möbius ist. Dieser Satz knallt, dieses Lied knallt. [...] Möbius grölt, schreit und wütet mehr als dass er singt. [...] Am 3. Juli 1971 treten sie in der Mensa der Technischen

Universität in Berlin auf. [...] Nach dem Konzert zieht das Publikum kollektiv zu einem ehemaligen Fabrikgebäude am Mariannenplatz und besetzt es. [...] Kaum ein halbes Jahr später wird bei einem Teach-In mit der Band das Georg-von-Rauch-Haus wenige Meter weiter eingenommen. [...] Nickel Pallat, *Scherben*-Mitglied zwischen 1970 und 1978, ist in die deutsche Fernsehgeschichte eingegangen: Als er 1971 in eine WDR-Talkshow [...] eingeladen wurde, sprach er darin vom Fernsehen als 'Unterdrückungsinstrument der Massengesellschaft' – und zerstörte das unterdrückerische Medium symbolisch. Mit einer Axt verarbeitete er den Tisch in der Mitte der Gesprächsrunde zu Kleinholz. [...] Der ersten Auflage von 'Keine Macht für Niemand' [...] legten die *Scherben* Spielzeugsteinschleudern bei.“ (me, Jan. 2016, S. 92ff)

Fallbeispiel

„Kai [ein 19jähriger Gewalttäter] [...] bewegte sich mittlerweile in der Kiffer- und **Technoszene**, ohne fremdenfeindliche Ansichten und eine Vorliebe für **rechtsradikale Musik** aufgegeben zu haben., und lebte von einem recht einträglichen Handel mit Marihuana. Zweieinhalb Jahre vor den Interviews hatte Kais Malerlehre ein abruptes Ende gefunden, nachdem er einen Ausbildungsmeister geschlagen hatte, der mit seiner Arbeit unzufrieden gewesen war. [...]

'Na, ick bin v-von d-der, v-**von der Disco gekommen. Ganz lustig druff** [...] Und da war halt so'n [...] Jugoslawe, oder so wat also, oder 'n Türke oder so wat, der da halt 'n komischen Spruch abgelaassen hat [...] Oder hat mich bloß blöde angeguckt, das reicht ja oochg erst mal schon, also dass mich eener blöde anguckt, dass ick ganz schön ausflippe. Ja, und da hab ick ihn denn halt genommen, hab ihn verprügelt. Genommen, mit der Faust ins Gesicht geschlgen, getreten und dann vor die Straßenbahn geschmissen.“ (Sutterlüty: *Gewaltkarrieren*, 2002, S. 48 u. 61, Hervorh. K.M.)

aus der Wissenschaft

Bestimmte Akkorde evozieren bestimmte Emotionen. Dabei ist der Klang von Streichern wirksamer als der eines Klaviers.

<https://www.psychologytoday.com/blog/time-travelling-apollo/201602/nostalgia-in-the-key-c>

„**Es ist Zeit, die Anbetungsindustrie [christliche Popmusik] zu boykottieren**“

<http://www.patheos.com/blogs/ponderanew/2016/02/18/its-time-to-boycott-the-worship-industry/>

aus der Welt der Avantgarde

Aus einem Bericht vom Berliner Festival „Ultraschall“ 2016, Teil 3:

„In der Uraufführung von Matthew Shlomowitz' 'Pupular Contexts Vol. 8 für Midi-Pads und verschiedene akustische Instrumente' pendelt er zwischen einem Drumset und einem Vibraphon-Tamtam-Kalimba-Stup hin und her, wo er immer neue Kombinationen von Instrumenten und Alltagsgeräuschen wie Straßenlärm, Grillen, Sägen oder Hundebellen mischt, um schließlich bei Debussys 'L'après-midi d'un faune' in Muzak-Version mit stupidester Schlagzeugbegleitung zu landen.“ (Barbara Eckle in: *nmz* 2/2016, S. 18)

„Erneut eskaliert ein Streit in einem Flüchtlingsheim: Ein Bewohner steht unter dringendem Tatverdacht. 14 Wohncontainer brennen ab - offenbar wegen eines Streits um die Nutzung des Badezimmers.“

<http://www.n-tv.de/politik/14-Wohncontainer-fuer-Fluechtlinge-abgebrannt-article16161416.html>

„Die Kölner Unternehmerin Emitis Pohl floh mit 13 Jahren aus dem Iran. Nach den Silvester-Übergriffen fordert die Muslimin klare Kante gegen kriminelle Flüchtlinge. Dafür erntet sie Hass.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article152594591/Ich-bin-Migrantin-und-werde-als-Nazi-bezeichnet.html>

„In Deutschland wurden sie registriert – nun wissen die Behörden nicht mehr, wo sie stecken: Mehr als 130.000 Asylbewerber sind nicht mehr auffindbar.“

http://www.focus.de/politik/deutschland/mehr-als-130-000-menschen-mehr-als-jeder-zehnte-registrierte-fluechtling-ist-nicht-mehr-aufzufinden_id_5315178.html

Berlin: „Ob nun am Kottbusser Tor, oder rund um das RAW-Gelände an der Warschauer Straße in Friedrichshain: Gewalt, Drogenhandel und Diebstahl haben massiv zugenommen. Die Polizei scheint machtlos, die Justiz ebenfalls.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/berlin-staatsgewalt-machtlos-basar-der-nordafrikanischen-taschendiebe-am-kottbusser-tor-a1309818.html>

„Schon 189 Mal wurde der 22-jährige Eritreer wegen verschiedenen Straftaten angezeigt. Immer wieder wurde er auf freien Fuß gesetzt. Jetzt wurde der junge Mann erneut bei Strafhandlungen erwischt. Und zum 190igsten Mal forderte die Staatsanwaltschaft von der Polizei den Mann frei zu lassen.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/190-mal-festgenommen-190-mal-freigelassen-so-behindert-die-deutsche-justiz-die-polizei-a1309604.html>

Blick über den Tellerrand

Politikwissenschaftler: „Was diese Frau dazu verleitet hat, in einen solchen politischen Niedergang sehenden Auges hineinzugehen, das müssen eines Tages Historiker, im schlimmsten Fall Psychoanalytiker auffindig machen.“

<https://www.youtube.com/watch?v=AZhFwL0qwZA#t=53>

„Ich bin Neuntklässler an einem württembergischen Gymnasium. Dort erlebe ich tagtäglich, wie Indoktrination von ideologisierten Lehrkräften an Schulen in großem Stile betrieben wird. [...] Als ich sie [eine Lehrerin] auf die mittlerweile in Deutschland verloren gehende Meinungsfreiheit hinweisen wollte und hinzufügte, dass es meiner Meinung nach kaum eine große Tageszeitung mehr gibt, die unvoreingenommen berichtet, mal ganz zu schweigen von staatlichen Medien, wurde ich von meiner Lehrerin lauthals darüber aufgeklärt, dass meine Aussagen die eines 'fetten Arschlochs' seien und ich doch keine Ahnung hätte, was Meinungsfreiheit bedeutet.

Diese Auseinandersetzung zog sich, mit immer bizarreren Aussagen der Lehrerin, noch über eine ganze Doppelstunde hin, mit dem Ergebnis, dass sich meine mündliche Ethiknote sowie meine Verhaltensnote massiv verschlechtert haben. Die Lehrerin ließ mich wissen, sie sei 'maßlos von mir enttäuscht'.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/politik_meinungsfreiheit_schule_der_bericht_eines_schuelers

„Deutschland hat im vergangenen Jahr rund eine Viertelmilliarde Euro Kindergeld für ausländische Kinder gezahlt, die nicht in Deutschland leben.“

<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2016-02/36531666-deutschland-zahlt-fuer-ueber-120-000-kinder-im-ausland-kindergeld-015.htm>

„Das ist ja wohl der Beweis dafür, dass es in Syrien noch sichere Orte gibt und diese Personen demnach kein Anrecht auf Asyl bekommen dürfen.“

http://www.focus.de/politik/videos/brauner-mob-gegen-bus-clausnitz-ersthelfer-fluechtlinge-wollen-jetzt-nach-syrien-zurueck_id_5303052.html

„Norwegens Regierung beobachtet genau die Lage im Nachbarland Schweden. Falls es dort zu einem Zusammenbruch des Asylsystems und einem Ansturm von Migranten auf Norwegen kommen sollte, würde sich das Land in erster Linie selbst schützen und seine Grenzen mit Gewalt verteidigen.“

Aber WIR schaffen das natürlich ...

<http://www.epochtimes.de/politik/europa/asylkrise-norwegen-will-genfer-konvention-brechen-falls-schweden-kollabiert-a1309646.html>

„Wenn man lieber dreimal im Jahr Urlaub mache oder Dschungelcamp schaue, anstatt sich mit den simpelsten Grundlagen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu beschäftigen, sei es um die Demokratie nicht besonders gut bestellt, meint Kliche. 'Die Forschung spricht schon von einer Spät- oder Untergangsphase der Demokratie', zitiert die *Mitteldeutsche Zeitung* den Professor für Bildungsmanagement.“

http://www.focus.de/politik/wandel-der-gesellschaft-forscher-faellt-vernichtendes-urteil-leiden-an-bequemlichkeitsverbloedung_id_5313383.html

aktuelle Meldungen

„Zwei Heavy-Metal-Musiker sitzen wegen ihrer Songtexte im Iran im Gefängnis. Den Männern droht die Todesstrafe.“

<http://www.welt.de/politik/ausland/article152456908/Metal-Band-droht-im-Iran-das-Todesurteil.html>

„Bei einer Autogrammstunde des Heidelberger Rappers Kurdo ist es am Freitag in Dortmund zu Ausschreitungen gekommen, die Polizei startete am Samstag einen Zeugenaufruf. Fans hatten Polizisten mit Flaschen und anderen Gegenständen beworfen, nachdem die Autogrammstunde aufgrund des unerwarteten Massenandrangs abgebrochen worden war.“

<http://www.morgenweb.de/nachrichten/vermischtes/erneut-krawall-bei-autogrammstunde-von-kurdo-1.2652749>

Mannheim: „Er wollte eigentlich nur einen Streit in der Diskothek schlichten und wurde dabei brutal attackiert. Dominik Lieboner erhielt im März 2015 bei der Auseinandersetzung im 'Musikpark' am Berliner Platz mit voller Wucht einen Schlag mit einer Glasflasche ins Gesicht.“

<http://www.morgenweb.de/region/mannheimer-morgen/ludwigshafen/attacke-in-disko-strafe-auf-bewahrung-1.2655410>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 420 / 5. März 2016

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Wenn ich als Musiker über Politik schreibe, dann bin ich nur mir selbst gegenüber verantwortlich. Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats dagegen sollte sich in seiner Funktion neutral verhalten, denn die Kulturschaffenden in Deutschland haben natürlich ganz unterschiedliche politische Ansichten. Stattdessen veröffentlichte er in der *nmz* einen Wahlauf Ruf gegen die AfD:

<http://www.nmz.de/online/die-freiheit-der-kunst-ist-in-hoechster-gefahr>

Dort finden Sie neben anderen Kommentaren auch einen ausführlichen von mir. Der Witz dabei ist, dass die AfD als konservative und mit vielen Akademikern bestückte Partei vermutlich mehr für die Kultur tun würde als die etablierten Parteien. Und was bleibt wohl von unserer Kultur (immerhin heißt es „Deutscher“ Kulturrat) übrig, wenn immer mehr Menschen aus fremden Kulturen hereingelassen werden? Und nicht zuletzt: Wer soll die Kultur finanzieren, wenn hunderte Milliarden für die sogenannten Flüchtlinge ausgegeben werden?

Übrigens hat jeder Bürger das Recht, die Auszählung bei einer Wahl zu beobachten. Hier gibt es nähere Informationen dazu: <http://einprozent.de/>

Ich gehe mit gutem Beispiel voran und habe mich für den 13. 3. angemeldet.

Klaus Miehling

Killerspiele wirken

Jürgen Grässlin (Lehrer und Friedensaktivist): „Mein Mitstreiter Stephan Möhrle und ich bieten die Veranstaltung 'Krieg in Kinderköpfen' an. Killerspiele, die Kinder von 12 bis 16 Jahren nutzen, können psychisch gefährden. US-Apps zeigen nicht nur getroffene Schädel, sondern auch wie sie zerplatzen. Das Spiel zerstört soziales Verhalten.“ (*Kultur Joker*, Feb. 2016, S. 8)

Vulgarität

Amy Winehouse: „Bei einer Awards-Show letzten Herbst rief sie bei Bonos Dankesrede dazwischen: ‘Shut up! I don’t give a f[...]!’” .” (*RS*, Aug. 2007, S. 46)

Drogen

Marius Müller-Westernhagen: „In der Band wurde viel Haschisch geraucht, da habe ich aus Sympathie immer mitgemacht.” (*RS*, Dez. 2010, S. 86)

Früh gestorben

„Michael Hutchence wurde [am 22. 11.] 1997 [mit 37 Jahren] mit einem Gürtel erhängt in einem Hotelzimmer in Sydney aufgefunden. [...] Freunde des *INXS*-Sängers sowie sein Bruder gehen indes

davon aus, dass Hutchence Opfer eines gescheiterten Onanie-Experiments mit Atemkontrolle wurde [...]” (*me*, Feb. 2010, S. 22)

Inhalte

Irie D: „Wenn ich singe, 'Ich schneide dir die Kehle durch', dann ist das keine Aufforderung, ich will auch kein Vorbild sein, das ist eben nur ein Vorschlag.“ (Kleiner/Nieland: HipHop und Gewalt; in: Bock et al.: HipHop meets Academia, 2007, S. 228)

Konzertbericht

Hustensaft Jüngling, Köln, MTC Club, Okt. (?) 2015: „[...] alle flippen aus, wenn 'Kola mit Ice' gefordert wird. Zudem riecht es nach Gras [Marihuana]. [...] Und wurde schon mal schöner über Liebe gerappt als in der Zeile 'Wenn ich deine Schwester sehe, wird mein Glied steif' Wohl kaum. [...]“ (*me*, Dez. 2015, S. 94)

Fallbeispiel

über einen jugendlichen Gewalttäter: „Unter dem Einfluss der Park-Gruppe [...] ließ er sich [...] die Haare abrasieren, kleidete sich im Stil der Skinheads und hörte rechtsradikale Musik.“ (Sutterlüty, 2002, S. 199)

Böse Geister hören Jazz

„Die beiden aber sahen aus, als ob sie aus der jenseitigen Ganovenszene stammten. [...] Ich sei ja schon ein recht fortgeschrittener Schüler, und sie beide würden mich gerne unterstützen [...] Wir zum Beweis drehte sich einer der Dunkelmänner um, und im gleichen Augenblick begann von irgendwoher Jazzmusik zu spielen. Dadurch wurde ich nun völlig wach und stellte fest, daß diese Musik keinesfalls aus irdischen Bereichen kam. [...] Während den nächsten drei Tagen kam die verrückte Musik wieder, immer etwa um die gleiche Zeit. Es gab einen regelrechten Kampf mit den unsichtbaren Musikern. Jedesmal gelang es mir, die Musik zu dämpfen, aber erst am dritten Tag konnte ich sie ganz zum Schweigen bringen.“ (Engel: Der Sphärenwanderer, 1985, S. 80ff)

aus der Welt der Avantgarde

Aus einem Bericht über die europäische Erstaufführung von „125 Party Pieces“ in Leipzig: „Hier hat einer der Komponisten Cage beim Wort genommen; unter dem Motto 'Waiting for J.' schwiegen die Musiker 4:22 Minuten. Sie schauten sch erwartend an und um, bis sie plötzlich in hektischer Eile die Bühne verließen.“ (Barbara Liebewirth in: *nmz* 2/2016, S. 20)

Jugend von heute

„Ein 18-jähriges Mädchen ist auf ihren Lover losgegangen, weil der Abend für sie nicht so befriedigend verlief, wie erhofft. Sie bewarf den 17-jährigen Jungen mit Gegenständen und wurde sogar

handgreiflich, kratzte ihn am Hals, biss und würgte ihn. Als sich der Mann wehrte, erlitt auch die 18-Jährige Verletzungen am ganzen Körper.“

<http://web.de/magazine/panorama/one-night-stand-endet-unschoenem-ausgang-31384014>

Hamburg: Gewaltmusik für Flüchtlingskinder

„bandboxx“ und „Trommelpower“ heißen die Projekte:

<http://hamburger-konservatorium.de/?ws=12200>

Neuerscheinungen

Klaus Miehlung: 14 Praeludien und Fugen für Orgel pedaliter, op. 248 (2015)

<http://www.lulu.com/shop/klaus-miehlung/14-praeludien-und-fugen-f%C3%BCr-orgel-pedaliter/paperback/product-22584163.html>

Klaus Miehlung: Klaviermusik für die Schuleurythmie (Sammlung mit Übungen und Kompositionen von 1988 bis 2015)

<http://www.lulu.com/shop/klaus-miehlung/klaviermusik-f%C3%BCr-die-schuleurythmie/paperback/product-22586746.html>

Anarchie in Deutschland

„Die Bürger bemerken, dass wir Regeln außer Kraft setzen, etwa die Eurostabilitätskriterien oder das Schengen-Grenzregime.“

– Es scheinen noch viel zu wenige zu bemerken!

<http://www.mmnews.de/index.php/politik/66549-fluchtlinge-marz-warnschuss>

„Mehrere Jugendliche begehen in Hamburg eine schreckliche Tat: Sie vergewaltigen in der Gruppe ein 14-jähriges Mädchen.“

<http://web.de/magazine/wissen/vergewaltigung-hamburg-treibt-jugendliche-kinder-straftat-31388856>

„Der Grünen-Politiker Volker Beck ist am Dienstag offenbar bei einer Polizeikontrolle mit Drogen erwischt worden. Der Politiker habe unverzüglich auf den Vorfall reagiert und legt all seine Ämter nieder.“

http://www.focus.de/politik/deutschland/medienbericht-mit-drogen-erwischt-gruenen-politiker-volker-beck-will-aemter-niederlegen_id_5329300.html

„Diebstahl und Raub, begangen von jungen unbegleiteten 'Flüchtlings' aus Nordafrika: In Bremen keine Einzelfälle.“

<http://www.zarone.ws/zarone.ws-presseberichte/kriminelle-junge-fluechtlinge-in-bremen/>

Blick über den Tellerrand

Zweierlei Maß bei der Berichterstattung:

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/mob_ist_eben_doch_nicht_gleich_mob

„Die Neosozialisten in Brüssel und vielen europäischen Hauptstädten machen unbeirrt weiter, obwohl ihre Politik, ihre Visionen und Pläne gerade katastrophal scheitern. Jede Fehlentscheidung zieht einen Rattenschwanz an weiteren Fehlentscheidungen und halbherzigen Reparaturmaßnahmen nach sich. Statt umzudenken, erhöhen die politisch korrekten Dogmatiker und Dilettanten lediglich die Dosis. [...] Sie können und wollen nicht begreifen, dass sie jahrzehntelang an die falschen Ideen und Ideale geglaubt haben, dass sie mit ihrer 'Moral', ihrer Selbstgerechtigkeit und ihrem Dogmatismus für dieses Chaos, diese Krisen und die kommenden Konflikte die Verantwortung tragen.“

<http://www.ortneronline.at/?p=39627>

Besondere Lektüreempfehlung!

„Vereinigung zur Erhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der bürgerlichen Freiheiten“

<http://rechtundfreiheit.de/>

„Wir haben es mit einer gewaltigen Menge von Krawallbrüdern ohne die geringste Frustrationstoleranz zu tun. Ich darf nicht heimlich auf einen Lastwagen klettern, um von Calais nach England zu kommen? Dann randaliere ich und werfe mit Steinen. Ich darf nicht ohne Pass und Visum durch Mazedonien zu Mutti Merkel reisen? Dann nehme ich einen Rammbock, zerstöre den Grenzzaun und verstecke mich hinter Kindern. Ich habe keinen Job? Dann tanze ich auf der Straße Leute an und klaue ihnen ihre Brieftaschen. Ich bekomme keine Freundin? Dann greife ich einer Deutschen unter den Rock und sage obszöne Dinge.“

http://www.achgut.com/artikel/wir_haben_es_mit_krawallbruedern_ohne_die_geringste_frustrationstoleranz_z

„Das Verhalten mancher Migranten wirft die Frage auf, ob sie denn tatsächlich Flüchtlinge im Wortsinn sind, denn:

Echte Flüchtlinge sind dankbar über die Aufnahme in sicheren Drittstaaten und lassen gerne Registrierungen, Ausweiskontrollen und ähnliche Formalitäten über sich ergehen. Sie werfen ganz sicher keine Steine auf Polizisten, wie dies beispielsweise an der ungarischen oder mazedonischen Grenze der Fall war.

Echte Flüchtlinge schätzen es, gepflegt und versorgt zu werden, und werfen kein Essen oder keine Wasserflaschen demonstrativ weg.

Echte Flüchtlinge akzeptieren die Gesetze des Gastlandes und sind nicht kriminell. Nicht nur in Deutschland und Österreich häufen sich die Meldungen über Diebstähle, Vergewaltigungen und andere Gewaltdelikte durch Asylanten, die von den Medien aber in aller Regel verschwiegen werden.

Echte Flüchtlinge sind überwiegend Frauen, Kinder und alte Männer, weil die jüngeren Männer im Krieg kämpfen müssen. Es kommen aber wie bereits beschrieben vor allem junge Männer an.“

[https://www.zeitschrift.com/artikel/fluechtlingswelle-die-geplante-invasion?](https://www.zeitschrift.com/artikel/fluechtlingswelle-die-geplante-invasion?utm_source=phplist24&utm_medium=email&utm_content=HTML&utm_campaign=Eine+neue+Au)

[utm_source=phplist24&utm_medium=email&utm_content=HTML&utm_campaign=Eine+neue+Au+sgabe+der+ZeitenSchrift+ist+erschienen%21](https://www.zeitschrift.com/artikel/fluechtlingswelle-die-geplante-invasion?utm_source=phplist24&utm_medium=email&utm_content=HTML&utm_campaign=Eine+neue+Au+sgabe+der+ZeitenSchrift+ist+erschienen%21)

Die Abkürzungen me und RS beziehen sich auf die Zeitschriften *musikexpress* bzw. *Rolling Stone*. Die Verantwortung für den GMNB liegt beim Autor; die von ihm geäußerten Ansichten decken sich nicht notwendigerweise mit denen von Institutionen, deren Mitglied er ist, wie FILZ oder Lautsprecher aus! e.V. Für Inhalte von verbundenen Netzseiten wird keine Haftung übernommen.

Bisher erschienene GMNBriefe können Sie zu jeweils zehn in einer pdf-Datei hier abrufen:

<http://klausmiehling.npage.de/gewaltmusik-nachrichtenbrief.html>